ReSound GN

ReSound ONE

ReSound Smart Fit Anpassleitfaden

FÜR HÖRAKUSTIKER

GN Making Life Sound Better

INHALT

Erstanpassung mit ReSound Smart Fit

Vor der Verbindung mit ReSound Smart Fit 4
Starten der ReSound Smart Fit Software 5
Smart Launcher 5
Hörsysteme auswählen 6
Verbindungsablauf 6
Kundenprofil-Bildschirm 8
Anpassbildschirm 9
Frequenzanpassung 9
Wireless-Zubehör koppeln 17

Smart Fit Übersicht

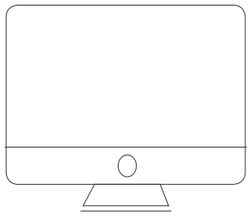
Smart Fit Übersicht 10

Erweiterte Einstellungen

Richtcharakteristik 13
Direktionalitäts-Mix 13
Zeitkonstanten 13
DFS Ultra II 14
Auto DFS 14
Noise Tracker II 14
Tieftonanhebung 14
WindGuard 15
Expansion 15
Sound Shaper 15
Situations Optimizer II 16

Einflussfaktoren der Frequenzanpassung

Erfahrungsniveau des Kunden 18
Eingewöhnungsmanager 19
Wechsel der Anpassregel 20
Verstärkungsregler 21



Nachsorgeanpassung mit ReSound Smart Fit

Vor der Verbindung mit ReSound Smart Fit 22
Starten der ReSound Smart Fit Software 23
Austausch von Hörsystemen 17

Tipps & Tricks

Ear-to-Ear Kommunikation 21
Smart Launcher & direkter Start der Anpassung 28
Austausch eines Hörsystems in der Anpasssoftware 30
Wechsel zwischen Aventa und Smart Fit 31

Fehlerdiagnose

Checkliste: Verbindungsprobleme 36
Überprüfung der Schnittstelle 37
Update von Noahlink Wireless / Airlink 2 37

Tinnitus Sound Generator

Tinnitusbehandlung mithilfe des Tinnitus Sound Generators (TSG) 34

Support & ReSound Assist

ReSound Assist 38
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen 42
Support von ReSound 43

Erstanpassung mit ReSound Smart Fit

Dieser Anpassleitfaden gibt einen Überblick über die Anpassung der ReSound Hörsysteme mit ReSound Smart Fit.
Die hier beschriebenen Abläufe können sich im Laufe der Zeit ändern.

ReSound Smart Fit unterstützt aktuell die folgenden Hörsysteme:

- ReSound ONE
- ReSound LiNX Quattro™
- ReSound ENZO Q™
- ReSound LiNX 3D™
- ReSound ENZO 3D™

Vor der Verbindung mit ReSound Smart Fit

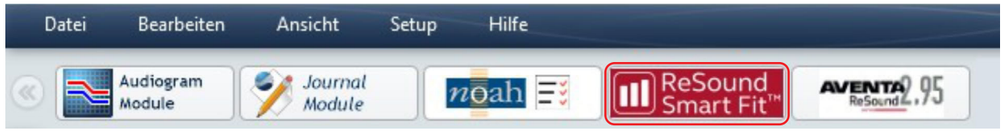
ReSound-Geräte erfordern während der Anpassung eine frische Batterie bzw. müssen ausreichend geladen sein.

Wireless-Anpassungen (empfohlen): Schließen Sie den Noahlink Wireless an einen USB-Anschluss des Anpass-PCs an. Warten Sie ggf. auf die Mitteilung, dass neue Hardware gefunden wurde.
Hinweis: Schließen Sie Noahlink Wireless direkt an einen USB-Port Ihren PC an.
(Bitte verwenden Sie keinen USB-Hub.)

ReSound ONE Hörgeräte können nur drahtlos per Noahlink Wireless programmiert werden.

> Die aktuelle Smart Fit Version finden Sie unter: pro.resound.com/software

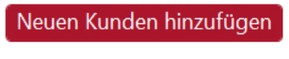
Starten der ReSound Smart Fit Software mit Noah 4



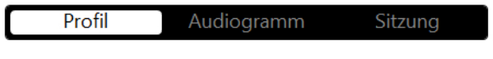
Starten Sie Noah 4. Öffnen Sie das ReSound Smart Fit Modul in der Modulauswahlleiste.

Starten der ReSound Smart Fit Software als Standalone

Alternativ kann Smart Fit auch als Standalone Version installiert werden. Dies ist der Fall, wenn Smart Fit auf einem Rechner ohne Noah 4 installiert wird.
Wenn für den Kunden noch kein Profil besteht, erstellen Sie ein neues Profil über den Button "**Neuen Kunden hinzufügen**" in der rechten oberen Ecke des ReSound Smart Fit Fensters.



Tragen Sie anschließend die Kundendaten ein. Nutzen Sie das folgende Auswahlmenü rechts oben um ebenfalls den Hörverlust des Kunden unter "**Audiogramm**" einzutragen.



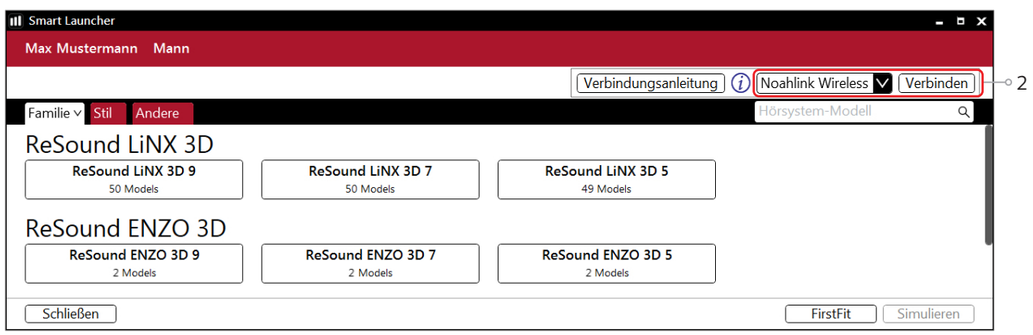
Wählen Sie anschließend "**Speichern**" und "**Anpassung starten**".
"**Anpassung starten**" wird anwählbar, sobald Sie auf Speichern geklickt haben.

Smart Launcher

In der Softwareinstallation sind sowohl ReSound Aventa als auch ReSound Smart Fit enthalten.
Der Smart Launcher wählt entsprechend des verbundenen Hörsystems die entsprechende Anpasssoftware aus. Eine Ausführliche Erläuterung der Funktionsweise des Smartlauncers finden Sie auf Seite 28.

1. Schließen Sie das Batteriefach jedes zu programmierenden Hörsystems. (Bitte achten Sie bei der Programmierung unbedingt auf eine frische Batterie, da insbesondere bei der Wireless-Anpassung eine höhere Batterieleistung benötigt wird, als für den regulären Betrieb der Hörsysteme.)

2. Wählen Sie Ihre Schnittstelle aus und klicken Sie auf "**Verbinden**".

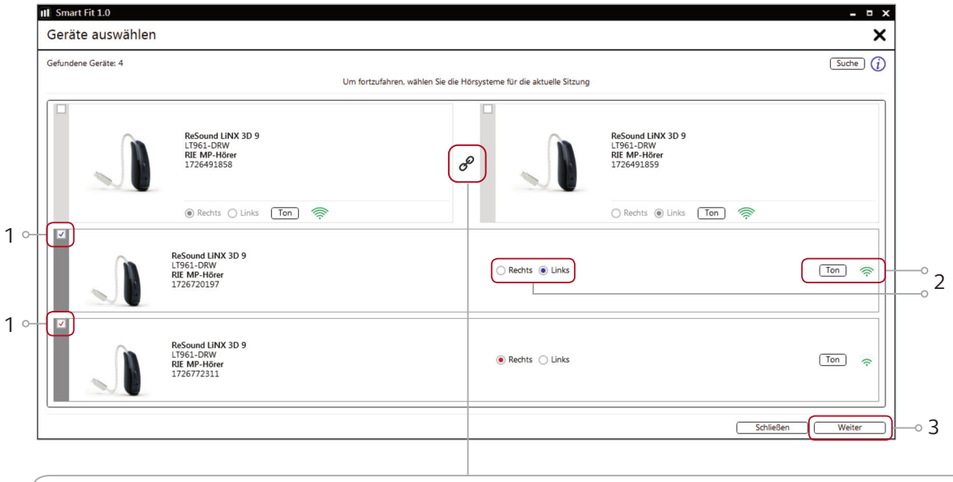


Hörsysteme auswählen

Die Hörsysteme werden im Bereich „Gefundene Geräte“ angezeigt.

1. Wenn alle zu programmierenden Hörsysteme gefunden wurden, bestätigen Sie dies, indem Sie ein Häkchen in der linken Box setzen.
2. Ordnen Sie die Hörsysteme dem rechten und linken Ohr zu, indem Sie für die linke und rechte Seite die entsprechende Optionsschaltfläche wählen. Das Hörsystem kann einen Piepton als Bestätigung ausgeben, um sicherzustellen, dass es sich um das in der Anpassung genutzte Hörsystem und um die richtige Seite handelt.
   Hinweis: ReSound ONE mit den zugehörigen SureFit 3 Hörern (inkl. M&RIE Hörer) bieten eine automatische Hörererkennung, inklusive der Verstärkung, der Seite und der Länge des Hörers.

3. Nach der Auswahl und Zuordnung der Hörsysteme fahren Sie mit "Weiter" fort.

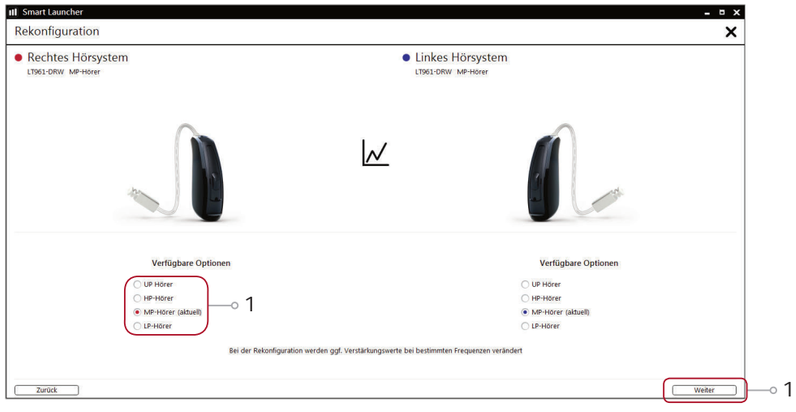


Wurden Hörgeräte noch nie mit ReSound Smart Fit verbunden, es wurde nur ein Hörgerät programmiert oder die Software erkennt nur 1 Hörsystem, so erscheinen Hörgeräte jeweils in einer eigenen Zeile. Wurden Hörgeräte in einer Anpasssitzung bereits den Seiten rechts und links zugeordnet, erscheinen 2 Hörgeräte in einer Zeile. Man kann diese Hörgeräte in diesem Modus nur noch zusammen auswählen. Um die Hörgeräte wieder einzeln anwählen zu können, klicken Sie bitte auf das Kettensymbol.

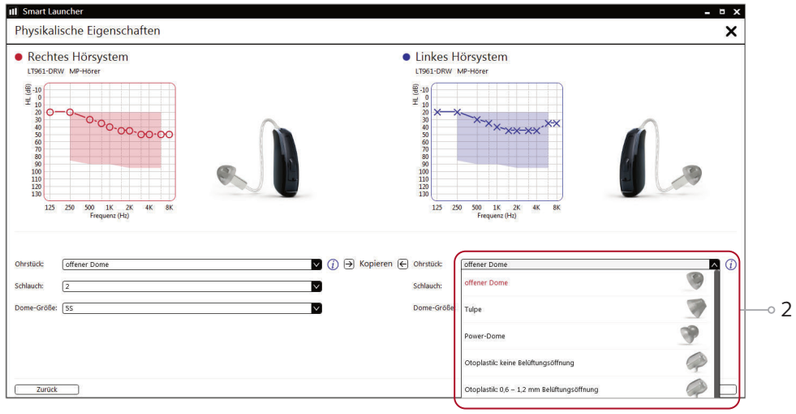
Verbindungsablauf

Nach der Auswahl der Hörsysteme beginnt der Verbindungsprozess.

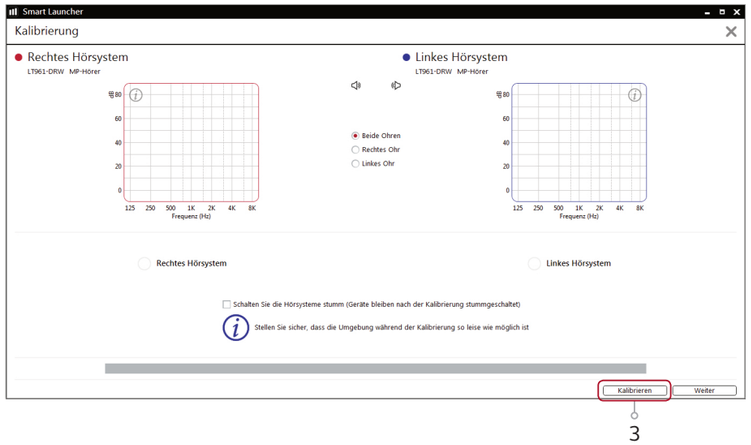
1. Wählen Sie für die Hörsystemkonfiguration den von Ihnen verwendeten **Hörer** aus.
   Klicken Sie jeweils auf „Weiter“ , um zum nächsten Bildschirm fortzufahren.



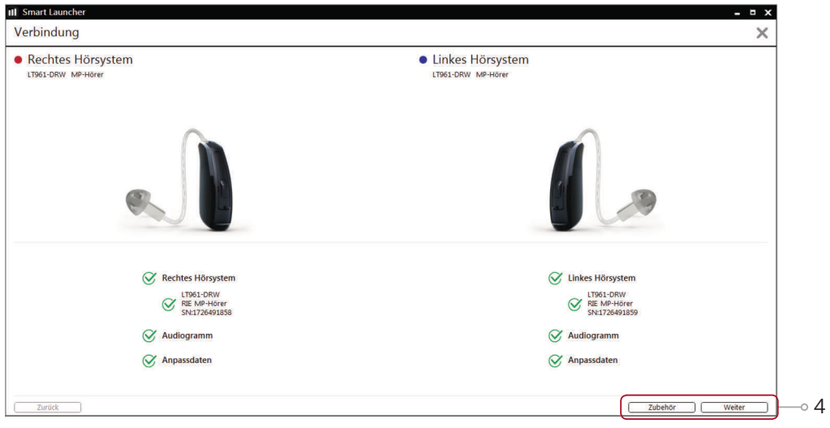
2. Wählen Sie die **physikalischen Eigenschaften** des Hörsystems (z.B. welches Ohrstück, welchen Dome Sie verwenden).



3 . Führen Sie eine Rückkopplungskalibrierung am Kundenohr durch, um **DFS Ultra II** (siehe S. 12) zu aktivieren.

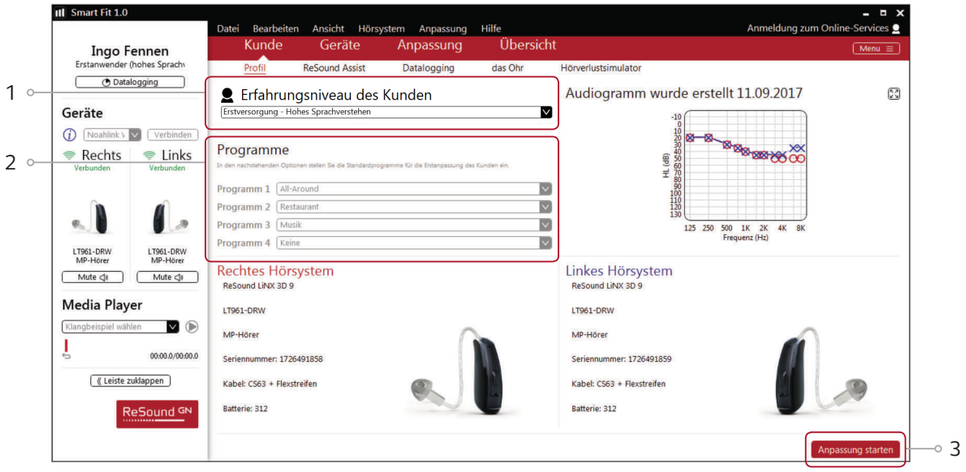


4. Klicken Sie auf „Weiter“, um zum Kundenprofil-Bildschirm zu wechseln oder koppeln Sie Zubehör durch Klicken auf „Zubehör“.
   Die Zubehörkopplung wird im Verlauf dieses Anpassleitfadens auf S. 17 behandelt.



Kundenprofil-Bildschirm

1. Wählen Sie den Grad der Kundenerfahrung mit Hörsystemen. Weiter unten auf dieser Seite ist dieses Feature und die 4 Einstellungen genauer aufgeführt.
2. Stellen Sie Programme für die Erstanpassung ein. Falls diese ausgegraut sind, fahren Sie zunächst mit der Anpassung fort. Weitere Programme lassen sich später im Anpassungsprozess hinzufügen und anpassen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Anpassung starten“ im unteren rechten Rand, um zum Anpassbildschirm zu wechseln.



Erfahrungsniveau des Kunden

Nutzen Sie die Einstellung „Erfahrungsniveau des Kunden“, um aus verschiedenen Voreinstellungen für unterschiedliche Personengruppen zu wählen. Beachten Sie, was die einzelnen Einstellungen an den Zielverstärkungen bewirken. Unsere Benennung gibt nur einen Vorschlag, für welchen Kundentyp die Einstellung geeignet sein könnte.

Erstversorgung - Hohes Sprachverstehen

Im Verhältnis zum Erfahrenen Anwender (die beiden unteren Einstellungen) wird die Hochtonverstärkung um 6 dB reduziert und die Kompression leicht erhöht.

Erstversorgung - Maximaler Klangkomfort

Verstärkungsreduktion von etwa 10% der Hörschwelle bei 2 kHz bis etwa 25% der Hörschwelle bei höheren Frequenzen.

Nachversorgung - Erfahrung mit WDRC Hörsystemen

Diese Auswahl entspricht der reinen Audiogramm+ Strategie.

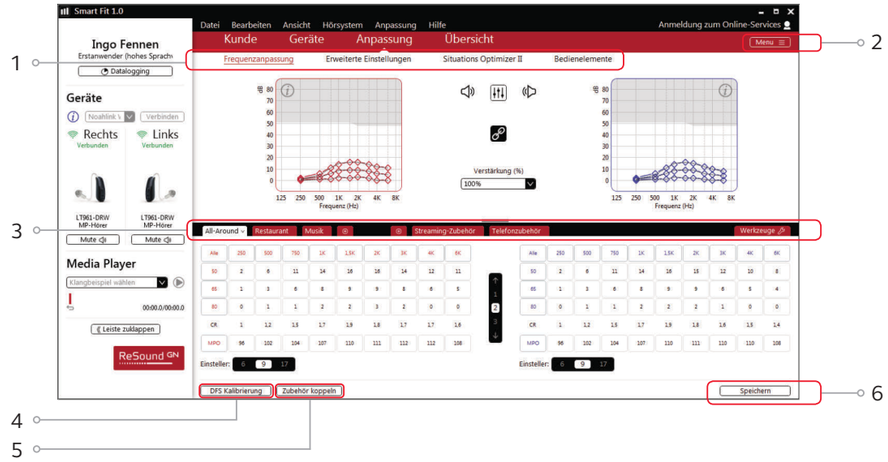
Nachversorgung - Erfahrung mit linearen Hörsystemen

Hier wird das Verhältnis zwischen LE_{50} und LE_{80} etwas linearer gestaltet um eine leichtere Umgewöhnung von älteren Techniken zu ermöglichen.

Anmerkung: Das Erfahrungsniveau wird auf Seite 18 im Kontext der verschiedenen Einflussfaktoren der Frequenzanpassung & Verstärkung ebenfalls erläutert.

Anpassbildschirm

1. Im Anpassbildschirm können "**Frequenzanpassung**" (siehe unten), "**Erweiterte Einstellungen**" (siehe S.12), "**Situations Optimizer II**" (siehe S. 16) und "**Bedienelemente**" (siehe S. 16) geändert werden.
2. Zusätzliche Tools und Funktionen finden sie im "**Menü**". Die rechte der beiden unteren Abbildungen zeigt alle Inhalte des Menüs.
3. **Programme** werden in den Programmreitern aufgelistet. Wählen Sie den Pfeil im Reiter zum Aufrufen der Programmoptionen, um ein anderes Programm auszuwählen. Wählen Sie „+“, um zusätzliche Programme hinzuzufügen. Programm-Tools finden Sie im Reiter ganz rechts unter "**Werkzeuge**".
4. Sollten Sie die "**DFS Ultra II**" (siehe S.14) noch nicht kalibriert haben, können Sie dies hier nachholen.
5. Wireless-Zubehör kann sowohl innerhalb als auch außerhalb der Software gekoppelt werden. Um die Kopplung innerhalb der Software durchzuführen, wählen Sie „**Zubehör koppeln**“, um den Zubehörbildschirm aufzurufen. Sorgen Sie dafür, dass das Zubehör geladen oder angesteckt und während des Kopplungsprozesses eingeschaltet ist.
   (Auf Zubehör und Kopplungsprozess wird auf S. 17 ausführlicher eingegangen)
6. Sobald Sie alle von Ihrem Kunden gewünschten und notwendigen Einstellungen durchgeführt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "**Speichern**", um die Anpassung in den Hörsystemen und der Datenbank zu speichern.



Frequenzanpassung

Stellen Sie die gewünschten Verstärkungen im oben abgebildeten Frequenzanpassungs-Fenster ein. Ebenfallls haben Sie die Möglichkeit die Anzahl der Kanäle, die sie einstellen möchten, auszuwählen.

Beachten Sie die im späteren Verlauf dieses Anpassleitfadens aufgeführten "Einflussfaktoren der Frequenzanpassung und Verstärkung" (siehe S. 18). Diese modifizieren ggf. die von Ihnen gewählten Verstärkungen je nach eingestelltem Erfahrungsniveau des Kunden (siehe links) oder entsprechend der verwendeten Anpassregel.

Smart Fit Übersicht

Auf der folgenden Doppelseite finden Sie eine Übersicht über eine Vielzahl der Smart Fit Funktionen.

Smart Fit Übersicht

6 Schritte zur erfolgreichen Erstanpassung

FirstFit

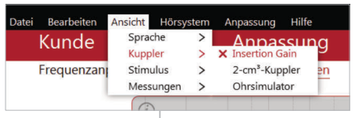
1. Der **FirstFit** leitet durch die folgenden Punkte
   - Hörsystem verbinden
   - Hörer auswählen
   - In-situ-Audiometrie durchführen (optional)
   - Physikalische Eigenschaften einstellen
   - DFS Kalibrierung am Kundenohr

Kunde | Geräte | **Anpassung** | Übersicht

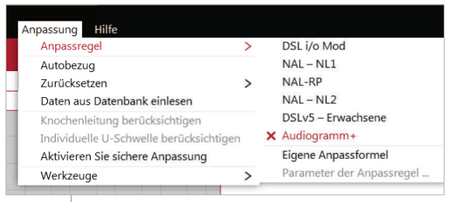
2. **Frequenzanpassung**: Verstärkung je Frequenz wählen
3. **Erweiterte Einstellungen**: Features einstellen
4. **Zubehör** koppeln

Kunde | Geräte | Anpassung | **Übersicht**

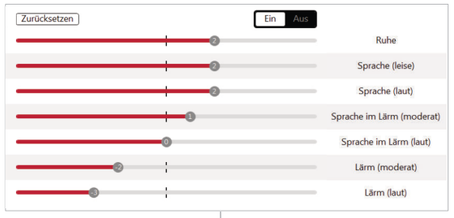
5. **Anpassbericht** / Information für den Kunden drucken
6. **Speichern**
   - Datenbank + Hörsystem
   - Nur Hörsystem
   - Nur Datenbank



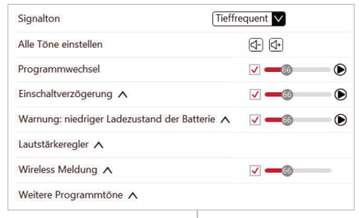
Auswahl der Verstärkungsdarstellung
- Insertion Gain
- 2 cm³ Kuppler
- Ohrsimulator



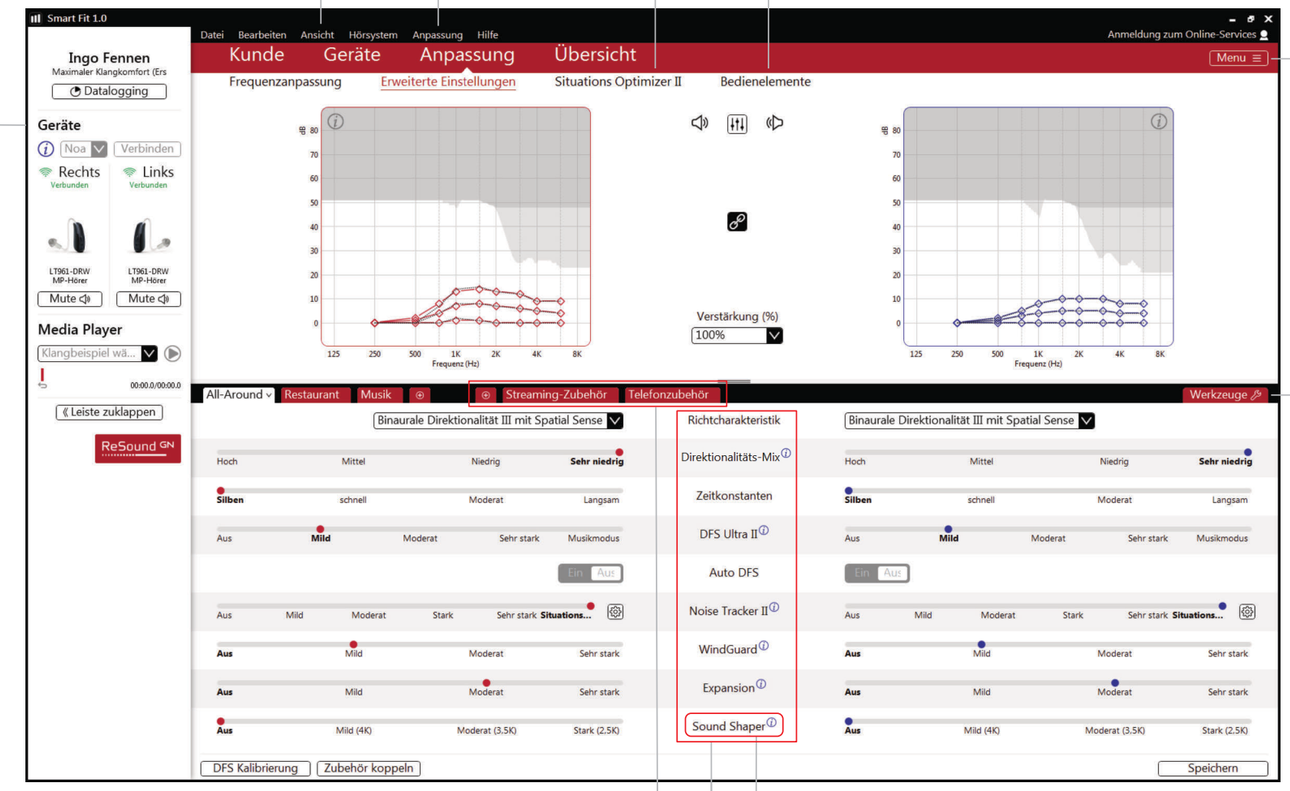
Auswahl
Anpassfc
der Mögl
individua

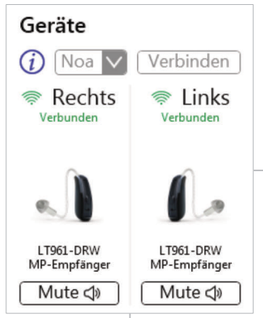


Individuell einstellbare Verstärkungsänderung für 7 Situationen. Dies kann für jedes Hörprogramm unabhängig eingestellt werden.



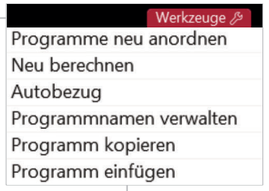
Anpassung diverser Gerätesteuerungen unter anderem
- Signaltöne
- Einschaltverzögerung
- Lautstärke der Signaltöne
- Programmierung der Wippe
- Regelbereich VC





Status der Verbindung zum Hörsystem

Im Menü finden Sie eine Vielzahl von weiteren Einstellungen, wie z.B. den Tinnitus-Sound-Generator.



Individuell einstellbare Programme für 2,4-GHz-Funkzubehör

Detaillierte Informationen zu den ReSound Feature finden Sie in diesem Anpassleitfaden auf den folgenden Seiten sowie in unserer aktuellen Produktübersicht. Diese steht auf unserer Homepage zum Download bereit.

pro.resound.com/support

Hinter dem Icon ⓘ verbirgt sich ein erklärender Text zum Feature.

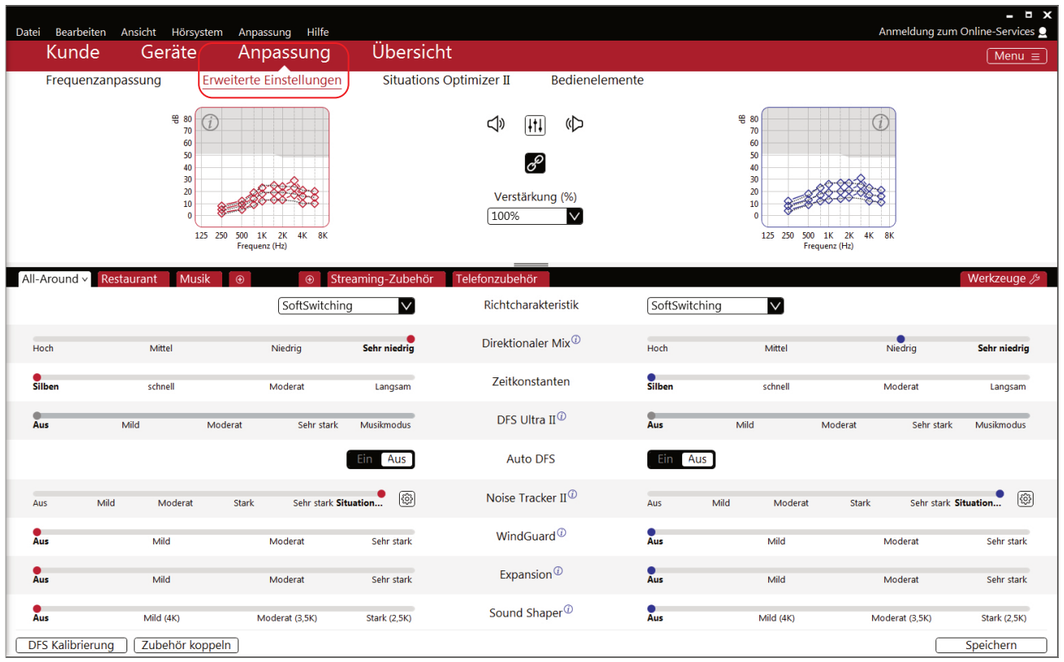
Durch klicken des Feature-Namens können Filme und Erklärungen abgerufen werden.

Die aktuelle Smart Fit Version finden Sie unter: www.supportgn.com/resound

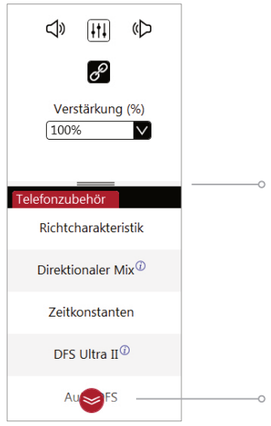
Programme neu anordnen
Die Reihenfolge der Programme ändern oder löschen
Neu berechnen
Neuberechnung aller Programme oder eines einzelnen Programms
Autobezug
Feinanpassung von Programm 1 übertragen in die weiteren Programme oder Zubehör Komponenten
Programmnamen verwalten
Die Bezeichnung der einzelnen Programme ändern. Dies ändert auch die Bezeichnung im Zubehör.
Programm kopieren / einfügen
Die Einstellungen eines Programmes kopieren und in ein anderes Programm einfügen.

Erweiterte Einstellungen

In den erweiterten Einstellungen können Sie eine Vielzahl verschiedener Features genau den Anforderungen des Kunden entsprechend einstellen. Um zu den erweiterten Einstellungen zu gelangen, wählen Sie die Kategorie "Anpassung" und dann "Erweiterte Einstellungen".



Erweiterte Einstellungen werden programmabhängig voreingestellt und können über das Dropdown-Menü oder durch Verschieben des Schiebereglers auf einen anderen Wert geändert werden. Die Standardwerte werden basierend auf der im Programmreiter ausgewählten Programmumgebung festgelegt.
Bitte beachten Sie, dass auf den folgenden Seiten die verfügbaren Einstellungsmöglichkeiten des LiNX 3D 961 angegeben sind. Je nach Technikstufe können diese variieren.



Links sehen Sie den mittleren Ausschnitt aus der obrigen Abbildung.

Durch Herunterscrollen oder Hochziehen des unteren Teils im Bildschirm "Erweiterte Einstellungen" können alle verfügbaren Einstellungen für das verbundene Hörsystem im Bildschirm angezeigt werden.

Richtcharakteristik

All Access Directionality: Passt die direktionale Mikrofoncharakteristiken automatisch an, um Kunden zu ermöglichen, alles Wichtige zu hören und trotzdem die Geräusche in ihrer Umgebung wahrnehmen zu können.

M&RIE (Microphone & Receiver-In-Ear): Kombiniert die beiden herkömmlichen Mikrofone mit einem dritten, das als integraler Bestandteil des Empfängermoduls diskret im Gehörgang sitzt. Es nutzt die einzigartige Form des Ohrs, um Schall so zu sammeln, wie es die Natur beabsichtigt hat. Das Ergebnis ist ein immersives und individuelles Hörerlebnis mit größerer Richtung und Tiefe.

Ultra Focus: In bestimmten Situationen möchte der Benutzer möglicherweise seinen Fokus genau auf den Sprecher direkt vor ihm richten. Der benutzergesteuerte Ultra Focus verwendet eine leistungsstarke Richtcharakteristik, um in sehr lauten Situationen eine Fokussierung auf die Person vor sich zu ermöglichen. Durch die Verwendung der Sprachfrequenzen für die Richtdirektionalität und die der hohen und niedrigen Frequenzen zur Überwachung der Umgebung, wird das Sprachverstehen verbessert und gleichzeitig bleiben räumliche Hinweise aus der Umgebung erhalten.

Binaurale Direktionalität III nutzt ReSounds 2,4 GHz-Wireless-Technik, damit die Hörsysteme zusammenarbeiten und dynamisch die beste Mikrofoneinstellung für die Hörsituation auswählen können. Abhängig von dem Ergebnis der Sprach- und Geräuschanalyse beider Hörsysteme kann das Ergebnis ein „bilateral omnidirektionales", „bilateral direktionales" oder „bilateral omnidirektionales und direktionales" Hören sein. Dies ermöglicht ein optimales Sprachverständnis bei Hintergrundgeräuschen sowie einen natürlicheren Höreindruck der Umgebung.

Natürliche Direktionalität II: Das Fokus- und das Monitor-Ohr werden aufgrund des Audiogramms und eventuell verfügbarer Daten einer Sprachaudiometrie festgelegt, diese Auswahl kann aber auch vom Anpasser vorgenommen bzw. geändert werden.

Spatial Sense: Eine omnidirektionale Antwort ahmt die natürliche Anatomie des menschlichen Ohrs nach. Die räumlichen Informationen bleiben erhalten und die Lokalisierung von Schallquellen wird ermöglicht.

Soft Switching: AutoScope/MultiScope Adaptive Direktionalität wird abhängig von der Hörumgebung aktiviert bzw. deaktiviert. Die Reaktion in der Hörsituation ist abhängig vom Verhältnis zwischen Signal und Rauschen in der Hörsituation omnidirektional oder direktional.

Auto Scope: Bei der Option Adaptive Direktionalität wird der Öffnungswinkel abhängig von der Hörumgebung automatisch vergrößert oder verkleinert.

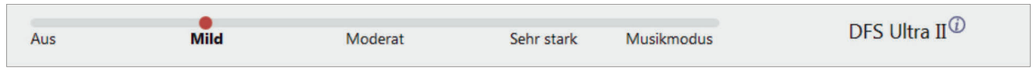
Direktionalitäts-Mix

Alle direktionalen Mikrofonmodi bieten innerhalb des Frequenzbereichs eine omnidirektionale und direktionale Verarbeitung. Die Trennfrequenz bestimmt den Grad der Direktionalität. Direktionalitäts-Mix verarbeitet Signale unterhalb einer Grenzfrequenz omnidirektional und oberhalb direktional. Die Standardeinstellung für den Direktionalitäts-Mix hängt vom ausgewählten Modell des Hörsystems sowie dem Grad des Hörverlustes bei niedrigen Frequenzen ab.

Über die Informationssymbole erhalten Sie eine kurze Erläuterung der Funktion. Einige Texte sind anklickbar und führen zu einer näheren Erläuterung und einem Video.

DFS Ultra III

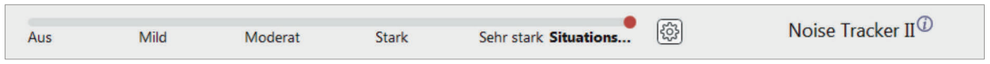
Dabei handelt es sich um die Rückkopplungsunterdrückung. Sie wird aktiviert, wenn die Geräte für DFS Ultra kalibriert wurden. Die Voreinstellung ist „Mild“. Falls Rückkopplungsprobleme auftreten, passen Sie die Einstellung auf eine stärkere Stufe (Moderat oder Stark) an. Der Musikmodus wird normalerweise für Musikprogramme genutzt oder falls der Kunde Rückkopplungen nur in Verbindung mit tonalen Geräuschen (z. B. von einem Musikinstrument) feststellt.

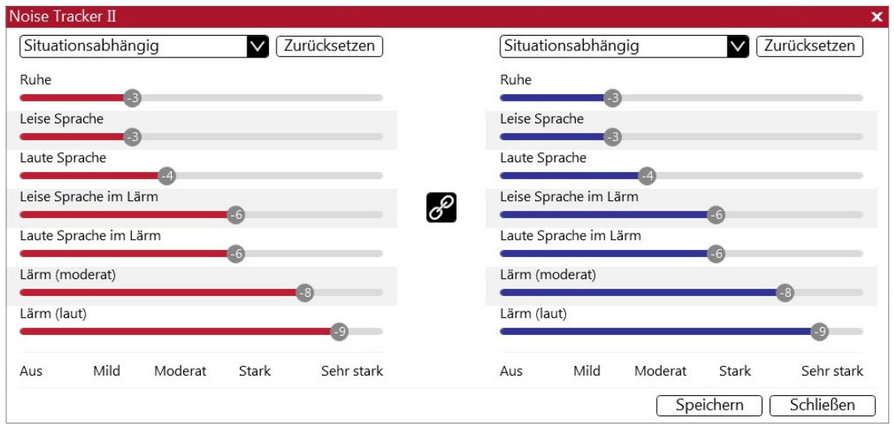


Noise Tracker II

Noise Tracker II verwendet die spektrale Subtraktion, um Störgeräusche zu reduzieren ohne das Sprachsignal und das Sprachverstehen zu beeinflussen. Die Einstellung „Situationsabhängig“ ermöglicht personalisierte Einstellungen für die Störschallreduzierung in sieben Hörsituationen. Die Funktion basiert auf einem Klassifikator, der die eingehenden Signale einer von sieben Hörumgebungen zuordnet (Ruhe, Leise Sprache, Laute Sprache, Leise Sprache im Lärm, Laute Sprache im Lärm, Lärm (moderat) und Lärm (laut)). Sie wird stufenlos angepasst, falls die Hörsituation Eigenschaften mehrerer verschiedener Hörsituationen aufweist. Falls ein Kunde bestimmte Probleme meldet, z. B. das Hören von Unterhaltungen in Restaurants, kann der Hörakustiker die Einstellung speziell nur für restaurantähnliche Hörsituationen anpassen, beispielsweise leise Sprache im Lärm oder laute Sprache im Lärm. Dadurch werden die Einstellungen für andere Hörsituationen beibehalten und die Anpasspräzision und Personalisierung ist gleichbleibend hoch. Alternativ wenden die Einstellungen Mild, Moderat, Stark und Sehr stark bei vorhandenem Lärm die gleiche Störschallreduzierung für alle Hörsituationen an.

Der Noise Tracker II regelt somit die Stärke der Störgeräuschunterdrückung (in den jeweiligen Situationen) im Gegensatz zum Situations Optimizer II (siehe S.16).





Tieftonanhebung

Falls ein mit einem UP-Modell versorgter Kunde der Meinung ist, dass der Klang nicht rund oder laut genug ist, ist die Tieftonanhebung eine schnelle Möglichkeit zur Anhebung der Tieftonverstärkung von 250-1000 Hz.

Auto DFS

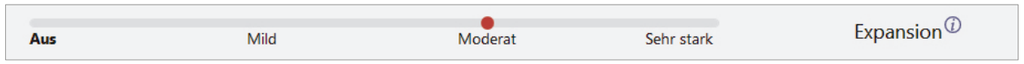
Auto DFS ist eine Rückkopplungsunterdrückung, die vor dem Kalibrieren des Hörsystems für DFS Ultra II automatisch aktiviert wird. Nach der Kalibrierung von DFS Ultra II wird diese Einstellung ausgegraut und kann nicht erneut ausgewählt werden, sofern das Hörsystem nicht auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde. Auto DFS sollte genutzt werden, wenn ein Kunde nicht nochmals zum Hörakustiker kommen kann und das Hörsystem stattdessen dem Kunden zugeschickt wird. Sie kann ausgeschaltet werden, wenn die Verstärkungseinstellungen sehr gering sind und der Hörakustiker der Meinung ist, dass der Kunde keine Rückkopplungsunterdrückung braucht. Sie wendet eine leichte Rückkopplungsunterdrückung an, wurde jedoch nicht für das Kundenohr kalibriert und ist daher möglicherweise nicht so effektiv wie eine milde Einstellung von DFS Ultra II.

Wind Guard

Wind Guard wendet die Geräuschreduktion speziell für windige Hörsituationen an. Die Voreinstellung ist „Aus“ (mit Ausnahme des Outdoor-Programms - hier ist die Voreinstellung "Mild"). Falls ein Kunde über zu viele Windgeräusche klagt, sollten Sie die Einstellung verstärken.

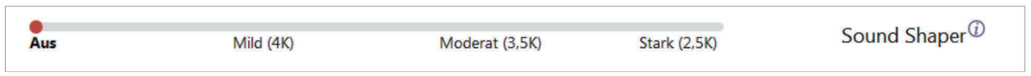
Expansion

Reduziert die Verstärkung für sehr leise Pegel (unterhalb von 40 dB), wie zum Beispiel Umweltgeräusche, die nicht von Interesse sind, oder das Eigenrauschen des Hörsystems.



Sound Shaper

Sound Shaper wendet eine zur Anpassung proportionale Frequenzkomprimierung an. Höhere Frequenzen werden in einen für den Kunden brauchbaren oder hörbaren Bereich komprimiert und verschoben. Die Standardeinstellung ist „Aus“, da die Kriterien für die Nutzung der Frequenzkompression auf vielen verschiedenen Faktoren basieren. Falls der Hörakustiker der Meinung ist, der Kunde könnte von einer Frequenzkompression profitieren, kann der Sound Shaper aktiviert werden. Dies kann beispielsweise bei anhaltenden Schwierigkeiten mit der Spracherkennung oder bei früheren Erfolgen mit Frequenzkompression, der Fall sein.



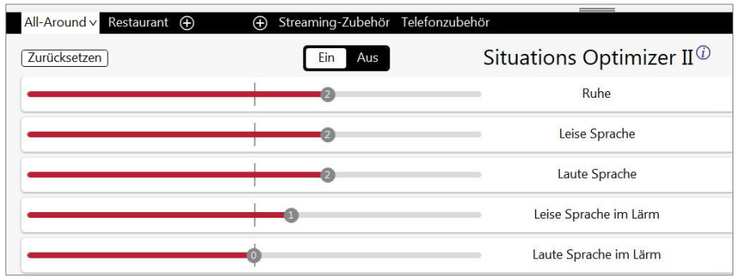
Impulse Noise Reduction

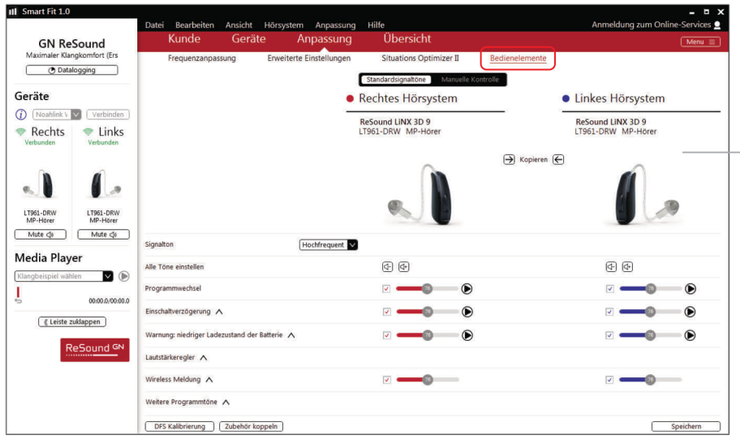
Sudden impulse sounds can be quite uncomfortable for those using hearing aids. Impulse Noise Reduction detects the loud impulse sound and attenuate it instantaneously. The feature can be set to three different degrees, with mild as the default setting. Increasing the setting will decrease the threshold to which the feature will react, or in other words, increase the aggressiveness. Stronger setting will also increase the amount of attenuation.

Situations Optimizer II

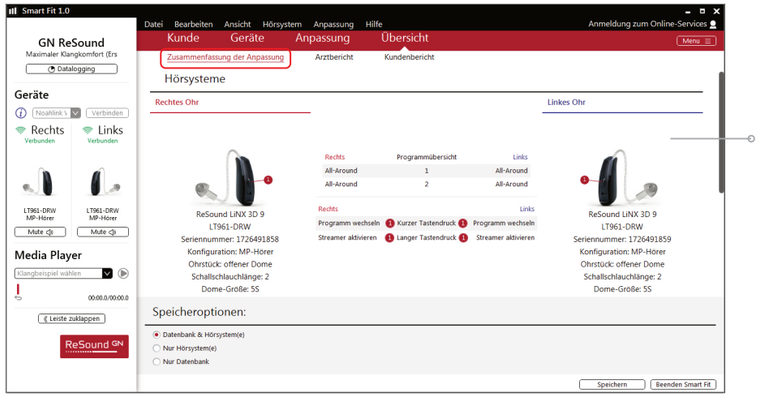
Der Situations-Optimizer ermöglicht spezifische Verstärkungseinstellungen und Einstellungen für den NoiseTracker II für bis zu sieben unterschiedliche Hörsituationen, um ein optimales Ergebnis auch bei wechselnder akustischer Hörumgebung zu erhalten. Die Klassifizierung erfolgt kontinuierlich. Bei binaural angepassten Wireless-Hörsystemen optimieren und synchronisieren die Hörsysteme die Einstellungen vom Situations Optimizer für eine binaurale Anpassung. Falls ein Kunde in einer bestimmten Hörsituation Schwierigkeiten hat, können Sie mithilfe der Schieberegler spezielle Verstärkungs- und Störgeräuschreduzierungswerte einstellen, ohne das Programm manuell zu ändern.

Der Situations Optimizer II regelt somit die Gesamtverstärkung (in den jeweiligen Situationen) im Gegensatz zum Noise Tracker II (siehe S.14).





Bedienelemente
Hier können Sie die Einstellungen der Programmtaste für Ihren Kunden anzeigen, verändern und demonstrieren. Es besteht die Möglichkeit, Signaltöne wie z.B. das Warnsignal einer leeren Batterie oder das Startsignal beim Anschalten eines Hörgerätes zu demonstrieren.

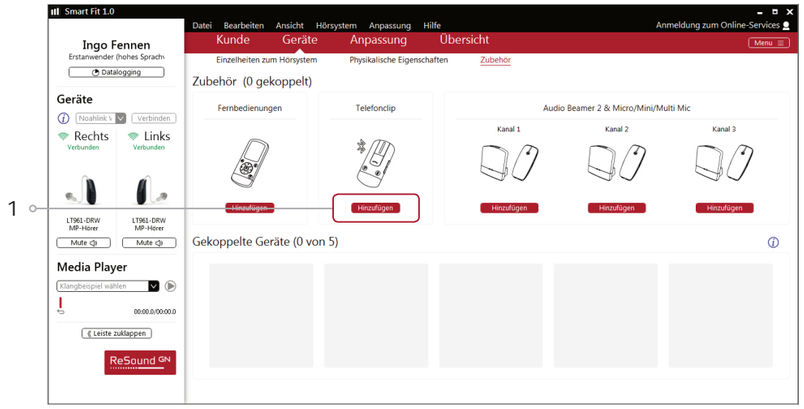


Übersicht
Bei diesem Überblick können Sie folgende Informationen wie z.B. Programmeinstellungen, Bedienung der Programmtaste, Termine und Notizen einsehen oder eingeben.

Wireless-Zubehör koppeln

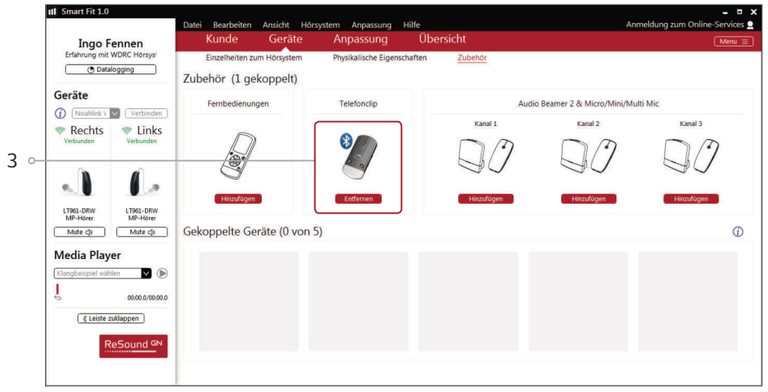
Der Zubehörbildschirm kann über den Verbindungsprozess im letzten Schritt, unten im Anpassbildschirm oder unter "Geräte" und dann "Zubehör" aufgerufen werden.

1. Klicken Sie unter dem zu koppelnden Zubehör auf „Hinzufügen".



2. Drücken Sie nach Erscheinen der Popup-Suchnachricht mit einem kleinen spitzen Gegenstand wie einer Kugelschreiberspitze oder einer Büroklammer die Kopplungstaste am Zubehör. Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen für die Kopplung.

3. Wenn das Zubehör erfolgreich gekoppelt wurde, erscheint das Zubehörbild in Farbe mit einer Schaltfläche zum Entfernen darunter.

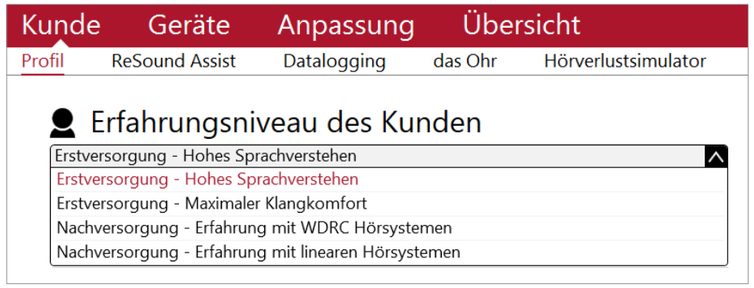


Einflussfaktoren der Frequenzanpassung & Verstärkung

Erfahrungsniveau des Kunden

In dem Reiter "**Kunde**" → "**Profil**" haben Sie die Möglichkeit das Erfahrungsniveau des Kunden auszuwählen.

Nutzen Sie diese Einstellung, um aus verschiedenen Voreinstellungen für unterschiedliche Personengruppen zu wählen. Beachten Sie, was die einzelnen Einstellungen an den Zielverstärkungen bewirken. Unsere Benennung gibt nur einen Vorschlag, für welchen Kundentyp die Einstellung geeignet sein könnte.



Erstversorgung - Hohes Sprachverstehen

Im Verhältnis zum Erfahrenen Anwender (die beiden unteren Einstellungen) wird die Hochtonverstärkung um 6 dB reduziert und die Kompression leicht erhöht.

Erstversorgung - Maximaler Klangkomfort

Verstärkungsreduktion von etwa 10% der Hörschwelle bei 2 kHz bis etwa 25% der Hörschwelle bei höheren Frequenzen.

Nachversorgung - Erfahrung mit WDRC Hörsystemen

Diese Auswahl entspricht der reinen Audiogramm+ Strategie.

Nachversorgung - Erfahrung mit linearen Hörsystemen

Hier wird das Verhältnis zwischen LE_{50} und LE_{80} etwas linearer gestaltet um eine leichtere Umgewöhnung von älteren Techniken zu ermöglichen.

Empfehlung: Nutzen Sie auch die ReSound Assist Funktion und den GN Online Service als Ergänzung zu den hier beschriebenen Möglichkeiten der Frequenzanpassung. So bietet beispielsweise der Eingewöhnungsmanager die Möglichkeit die Verstärkung in ganz kleinen Schritten zu erhöhen und so eine höhere Kundenakzeptanz neuer Hörgeräte zu erreichen.

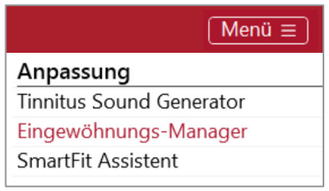
Das gleiche Ziel hat ReSound Assist: Der Kunde kann Sie schnell und unkompliziert kontaktieren und ist zufrieden, weil er seine gewünschte Einstellung schneller hat.

Damit jeder die Vorteile von ReSound Assist nutzen kann, bieten wir eine 14-seitige Broschüre, die wie dieser Leitfaden alles erläutert, was Sie für den schnellen Einstieg benötigen. Weitere Infos finden Sie auf S. 38.

Eingewöhnungsmanager

Nutzen Sie den Eingewöhnungsmanager, wenn die Verstärkung automatisch in kleinen Schritten über den Verlauf von z.B. 4 Wochen angehoben werden soll.

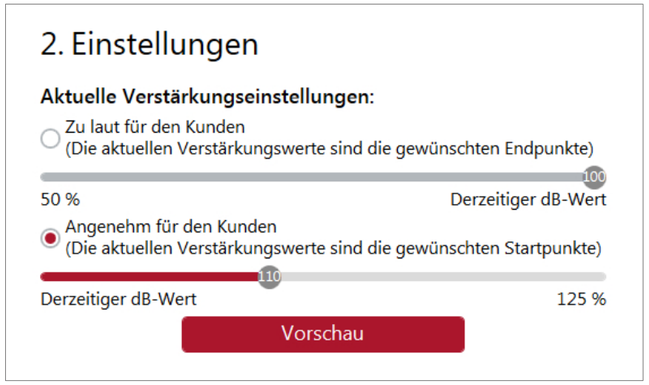
Anwendungsfall: Der Kunde muss sich erst an die Verstärkung gewöhnen und möchte nicht für jede minimale Verstärkungsänderung einen neuen Termin vereinbaren.



Den **Eingewöhnungsmanager** finden Sie im Menü in der oberen rechten Bildschirmecke unter dem Unterpunkt **Anpassung**.

Bei der Dauer lassen sich Werte von 1 Woche bis 6 Monate einstellen. In diesem Zeitraum wird die Verstärkung in feinen Schritten erhöht.

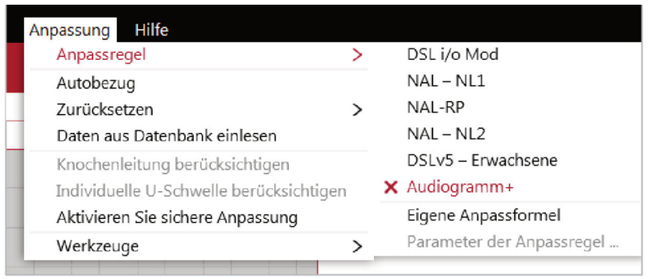
Diese automatische schrittweise Erhöhung führt zu einer höheren Akzeptanz, als wenn die Verstärkung auf einen Schlag erhöht wird. So kann sich der Kunde langsam an die höhere Verstärkung gewöhnen.



Anschließend bestätigen Sie die getätigten Eingaben mit Klick auf den Button „Eingewöhnungsmanager aktivieren“.

Wechsel der Anpassregel

Verwenden Sie dieses Menü um zwischen verschiedenen Anpassregeln zu wechseln.

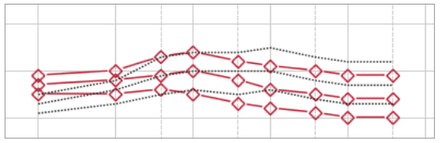


Bitte beachten Sie: ReSound Smart Fit verwendet standardmäßig die Anpassregel Audiogramm+, welche speziell für ReSound Hörsysteme entwickelt und optimiert wurde.

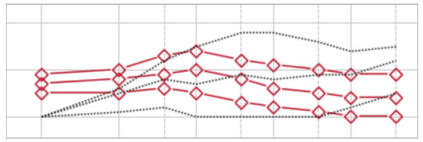
Zusammenfassend berücksichtigt Audiogramm+ folgende Parameter um aus dem Hörverlust die Verstärkung zu berechnen:

1. Die Schwere des Hörverlustes
2. Der Verlauf des Hörverlustes
3. Die individuelle Unbehaglichkeitsschwelle (UCL)
4. Enthält der Hörverlust eine Schallleitungskomponente, die berücksichtigt werden muss

Eine ausführliche Erläuterung des Audiogramm+ finden Sie in unserer aktuellen Produktübersicht.



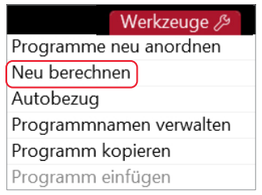
Audiogramm+

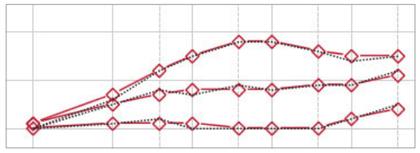


NAL - NL1

Anhand der gepunkteten Linie zeigen wir Ihnen, wie sich die Verstärkung verändern würde mit der entsprechenden Anpassregel. So haben Sie die Möglichkeit die Änderungen zu sehen, bevor diese tatsächlich umgesetzt werden.

Um die Änderung schließlich anzuwenden, wählen Sie bitte das "Werkzeuge" Menü aus und wählen den Punkt "Neu berechnen". Sie sehen, dass sich die Verstärkungswerte über die Anpassregel legt.



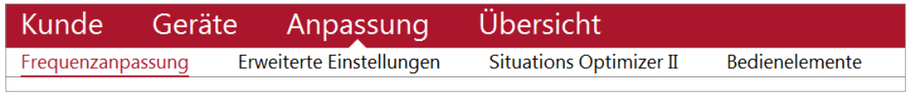


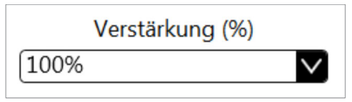
Verstärkung nach Anwendung der neuen Anpassregel

Verstärkungsregler

Unter "**Anpassung**" → "**Frequenzanpasung**" gibt es mittig im Bildschirm die Option "Verstärkung (%). Dort können Sie die Zielverstärkung in % angeben.

Nutzen Sie den Verstärkungsregler, wenn Sie die Eingewöhnung manuell durchführen möchten.





Bitte beachten Sie, dass eine Verstärkungsänderung durch ein bestimmtes "Erfahrungsniveau des Kunden" und eine Veränderung der "Verstärkung" unabhängig voneinander ist.

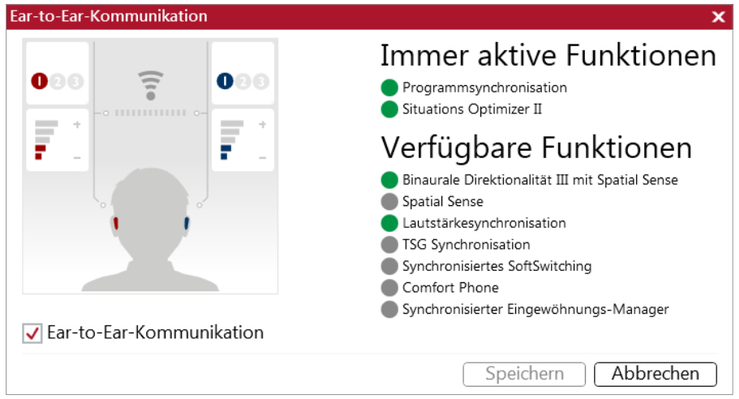
Eine vorhandene Verringerung der Verstärkung durch erstes Feature wird durch die Verstärkungsverringerung somit zusätzlich verringert.

Tipps & Tricks

Ear to Ear Kommunikation

Über "**Hörsystem**" → "**Ear-to-Ear-Kommunikation**" lässt sich die Ear-to-Ear-Kommunikation ausschalten, wenn dies für einzelne Kunden gewünscht sein sollte.

Ear-to-Ear Kommunikation ist ein Komfortfeature, das für den Großteil der Nutzer ausschließlich von Vorteil ist. Sollte es jedoch aus einem Grund gewünscht sein dieses Feature zu deaktivieren, bieten wir diese Funktion an. Bitte beachten Sie: Die Features der Ear-to-Ear-Kommunikation können nicht einzeln deaktiviert werden. (Eine Ausnahme bildet der Tinnitus Sound Generator.)



Über die rechte Seite des Informationsfensters wird gerätespezifisch angezeigt, welche Funktionen von Ear-to-Ear-Kommunikation profitieren.

Nachsorgeanpassung mit ReSound Smart Fit

Vor der Verbindung mit ReSound Smart Fit

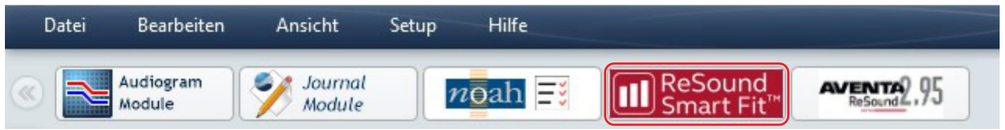
ReSound Hörsysteme benötigen während der Anpassung eine frische Batterie. Insbesondere bei der Wireless-Anpassung wird eine höhere Batterieleistung benötigt, als für den regulären Betrieb der Hörsysteme.

- Wireless-Anpassungen: Schließen Sie den Noahlink Wireless an einen USB-Anschluss des Anpass-PCs an. Warten Sie auf die Mitteilung, dass neue Hardware gefunden wurde. Öffnen Sie die ReSound Smart Fit Software.

  Beachten Sie, dass Noahlink Wireless keine Verbindung zu Hörsystemen aufbauen kann, die aktiv per Bluetooth mit einem anderen Gerät verbunden sind. Um diese Verbindung zu unterbrechen, muss Ihr Kunde das verbundene Gerät ausschalten oder Bluetooth deaktivieren. Falls eine aktive Bluetooth Verbindung erkannt wird, wird ReSound Smart Fit Sie daran erinnern, diese zuerst zu beenden.

- Kabelgebundene Anpassungen: Bitte stellen Sie sicher, dass vor dem Start der ReSound Smart Fit Software die Programmierschnittstelle (Speedlink, HI-PRO USB oder NOAHlink) mit dem PC verbunden ist.

Starten der Smart Fit Software mit Noah 4



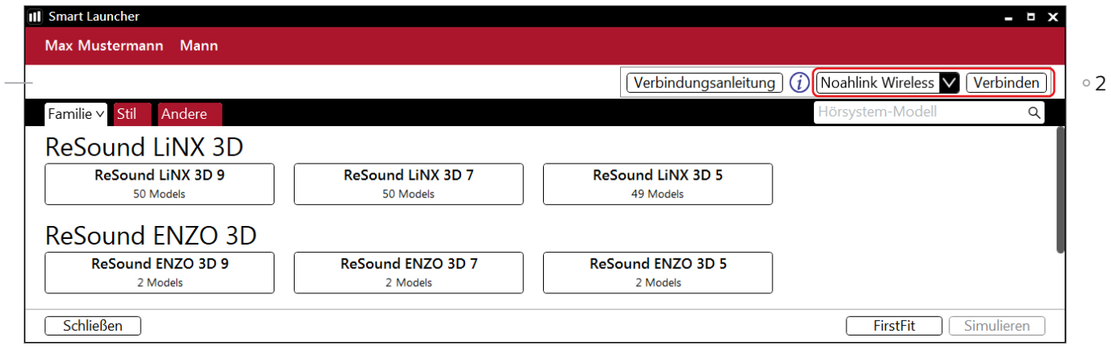
Starten Sie Noah 4. Verwenden Sie ein bestehendes Kundenprofil, oder legen Sie einen neuen Kunden an und öffnen Sie anschließend das ReSound Smart Fit Modul in der Modulauswahlleiste. Fahren Sie fort mit dem übernächsten Punkt "**Smart Launcher**".

Starten der Smart Fit Software mit Smart Fit Standalone

1. Falls Sie Smart Fit als Standalone Version installiert haben, fügen Sie auch hier einen neuen Kunden hinzu, oder wählen Sie Anpassung starten um in den Smart Launcher zu gelangen.

Smart Launcher

2. Wählen Sie Ihre Schnittstelle aus und klicken Sie auf "**Verbinden**" in der oberen rechten Ecke des Smart Launcher Bildschirms. Der Smart Launcher wählt entsprechend des verbundenen Hörsystems die entsprechende Anpasssoftware aus: Bei allen Hörsystemen ab ReSound LiNX 3D, ReSound ENZO 3D und neuer die ReSound Smart Fit Software, bei älteren ReSound Hörsystemen ReSound Aventa.



Austausch von Hörsystemen

Die folgenden Seiten decken beispielhaft 2 Nachversorgungen ab.

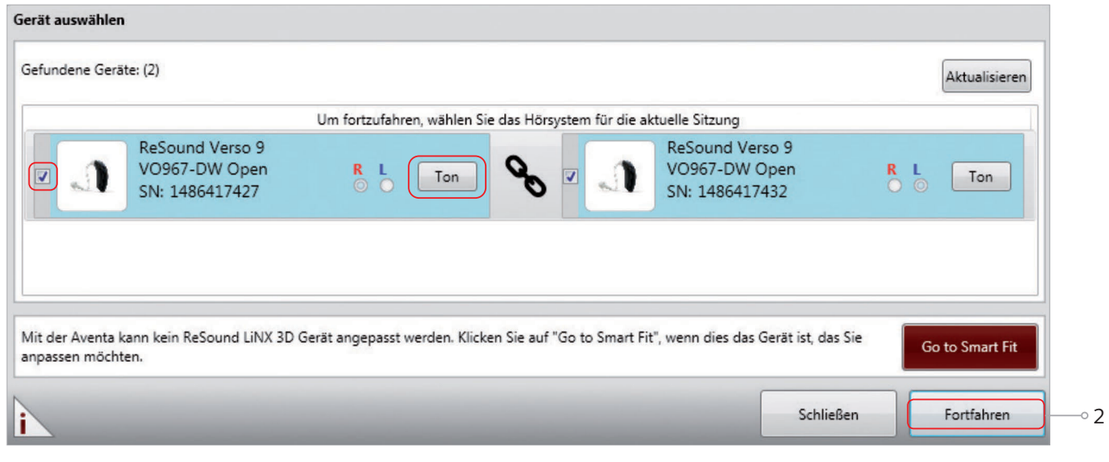
1. Wechsel von z.B. einem **ReSound Verso** auf ein **ReSound LiNX 3D**
→ **Wechsel von Aventa zu Smart Fit**
2. Wechsel von z.B. einem **ReSound LiNX 3D** auf ein anderes **ReSound LiNX 3D**
→ **Wechsel des Hörsystems innerhalb Smart Fit**

Für das 2. Szenario überspringen Sie bitte die Punkte 1-4, da sich diese mit ReSound Aventa befassen.

Wechsel von Aventa zu Smart Fit

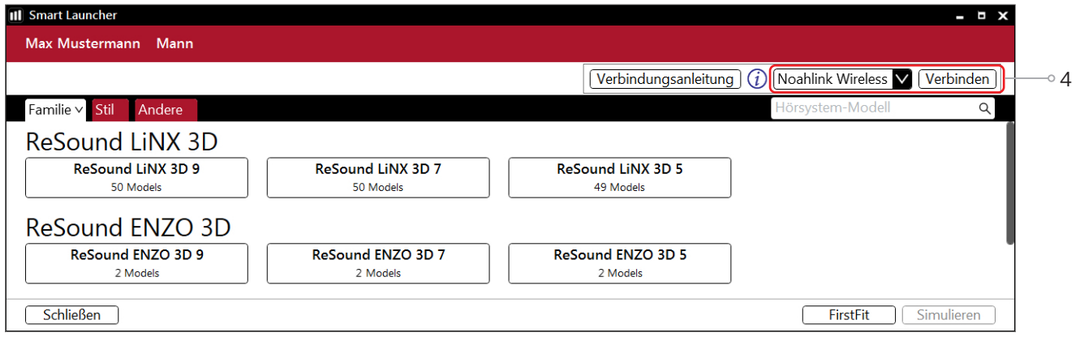
1. Schließen Sie die Batteriefächer der neuen Hörsysteme und schalten Sie sie damit ein, damit Smart Fit die Geräte finden kann. Wählen Sie das Hörsystempaar aus und überprüfen Sie die Seitenzuordnung über die Tonausgabe des Buttons „Ton“. Wählen Sie nach der Seitenzuordnung „Weiter“.

2. Sind die ausgewählten Geräte nicht mit ReSound Smart Fit kompatibel, öffnet sich ein Auswahlfenster der Anpasssoftware Aventa. Um mit Aventa fortzufahren, wählen Sie „Fortfahren“. Folgen Sie den Bildschirmaufforderungen.



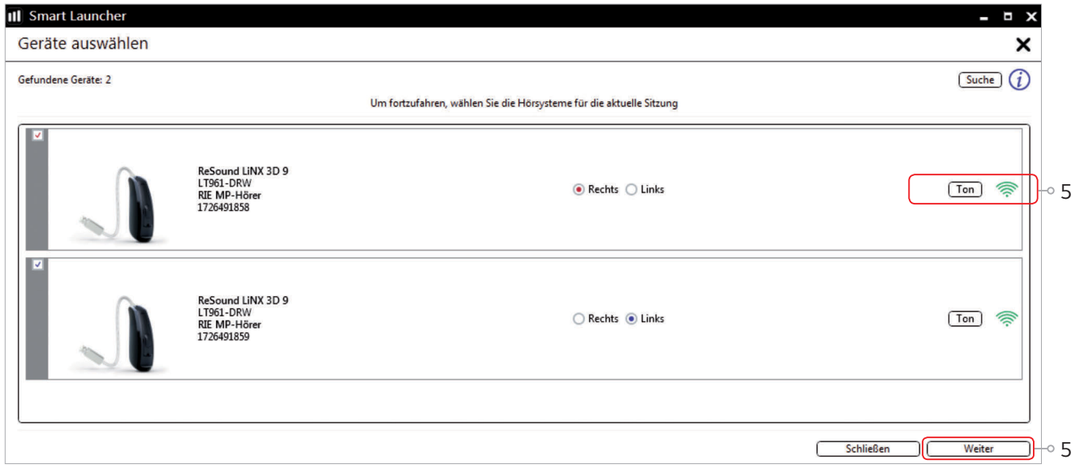
3. Es öffnet sich die Aventa Anpasssoftware im Anpassbildschirm. Wählen Sie „Speichern“ in der unteren rechten Ecke, um die Einstellungen in die Datenbank zu speichern. Wählen Sie bei der Eingabeaufforderung „Mit Anpassung fortfahren“. Wählen Sie anschließend „Go to Smart Fit“

4. Es öffnet sich erneut der Smart Launcher. Wählen Sie „Verbinden“ am oberen rechten Bildschirmrand.



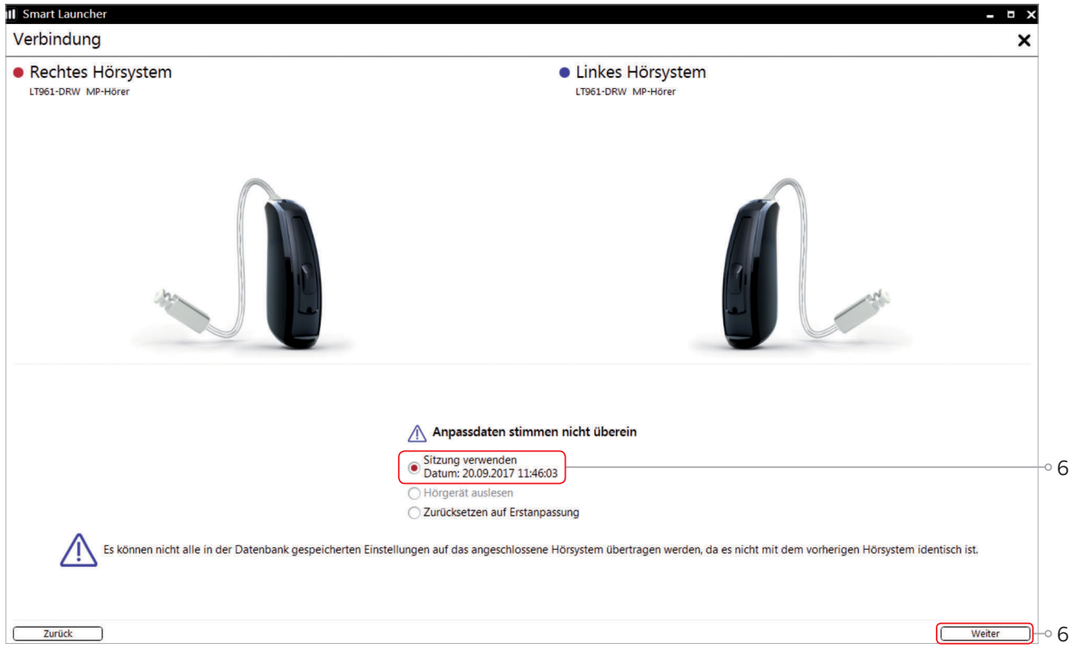
Wechsel innerhalb von Smart Smart Fit & Abschluss des Wechsels von Aventa zu Smart Fit

5. Schließen Sie die Batteriefächer der neuen Hörsysteme, damit Smart Fit die Geräte finden kann. Wählen Sie das Hörsystempaar aus und überprüfen Sie die Seitenzuordnung über die Tonausgabe des Buttons „Ton“. Wählen Sie nach der Seitenzuordnung „Weiter“.



6. Sie bekommen eine Mitteilung, dass die Anpassdaten zwischen dem alten und neuen Hörgerät nicht übereinstimmen. Ebenfalls können zwischen unterschiedlichen Hörgerätefamilien und Technikstufen nicht immer alle Einstellungen übernommen werden.

   Wählen Sie „Sitzung verwenden“, um die Hörsystemdaten der älteren Systeme zu übernehmen. Überprüfen Sie bitte in der späteren Anpassung, ob alle Einstellungen wie gewünscht übertragen werden konnten und passen Sie diese gegebenenfalls an.

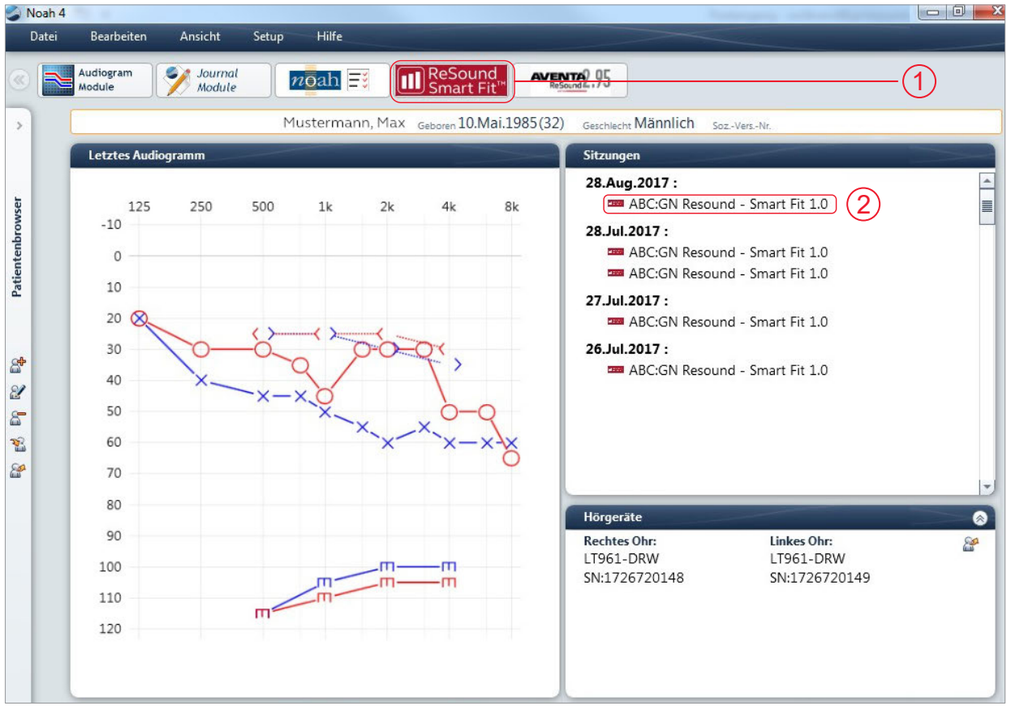


Fahren Sie nun fort mit der Anpassdokumentation auf Seite 4 dieses Anpassleitfadens.

Tipps & Tricks

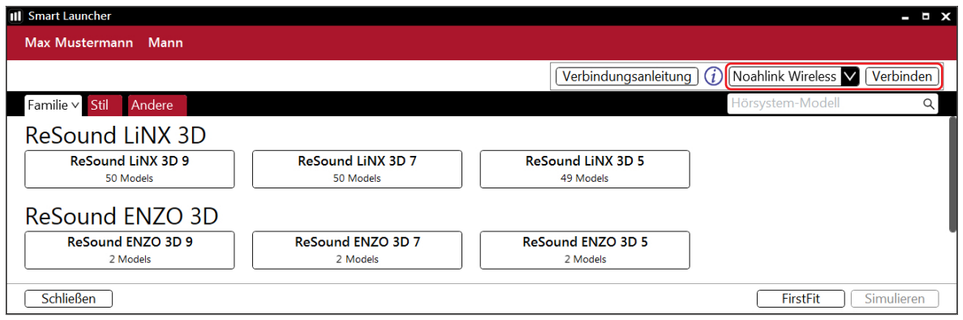
Smart Fit als Modul von Noah 4: Smart Launcher & direkter Start der Anpassung

In Noah 4 gibt es 2 Wege um ReSound Smart Fit zu starten:



Variante 1: Smart Launcher: Wählen Sie das "**ReSound Smart Fit Modul**" oben im Modulreiter aus. Dies öffnet stets den Smart Launcher. Dort kann das vorhandene Hörgerät verbunden werden, aber auch ein beliebiges Hörgerät simuliert oder ein FirstFit durchgeführt werden.

Der Smart Launcher wählt je nach verbundendem Hörsystem die entsprechende Anpasssoftware aus: Bei allen Hörsystemen ab ReSound LiNX 3D, ReSound ENZO 3D und neuer die ReSound Smart Fit Software, bei älteren Resound Hörsystemen ReSound Aventa.

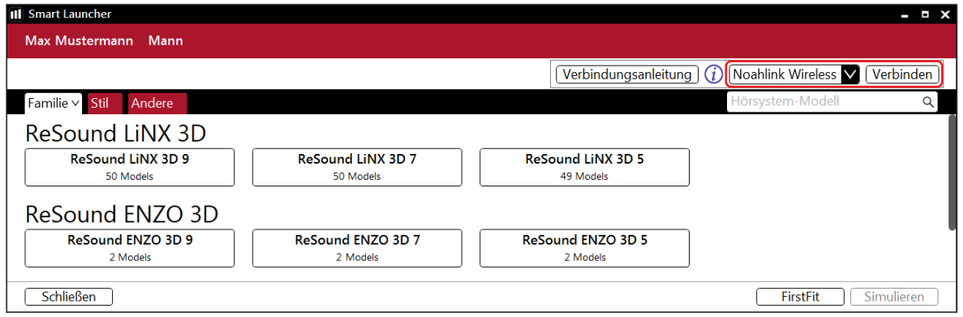


Variante 2: Direkter Start der Anpassung: Wählen Sie einen vorhandenen Kunden aus und öffnen Sie die gewünschte Sitzung. Dies startet direkt die letzte Anpasssitzung, ohne zunächst den Smart Launcher zu starten.
Die Verbindung zum Hörgerät muss anschließend im Anpassbildschirm über die linke Seitenleiste über die Schaltfläche "**Verbinden**" hergestellt werden.

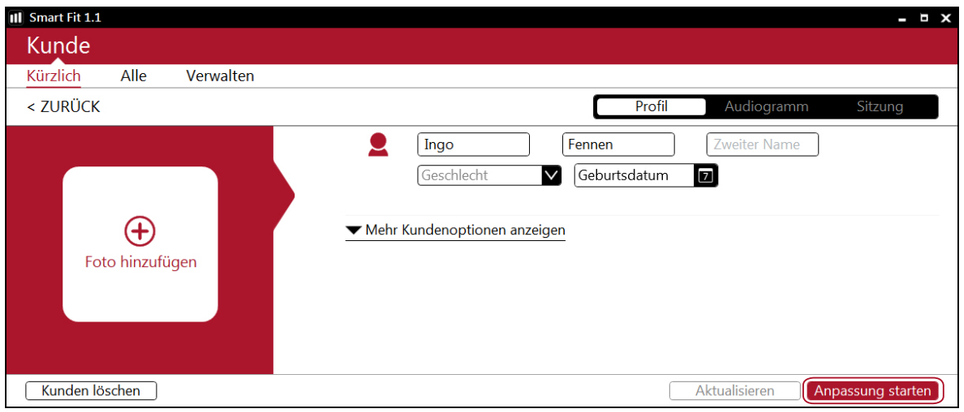
Smart Fit Standalone: Smart Launcher & direkter Start der Anpassung

Verwenden Sie ReSound Smart Fit als Standalone Version (ohne Noah 4 installiert zu haben), gibt es ebenfalls 2 Wege um zur Kundenanpassung zu gelangen:

Variante 1: Smart Launcher: Wählen Sie "Anpassung starten" im Kundenauswahlbildschirm um den Smart Launcher zu öffnen. Im Smart Launcher Menü kann das vorhandene Hörgerät verbunden werden, aber auch ein beliebiges Hörgerät simuliert werden oder ein FirstFit durchgeführt werden.



Variante 2: Direkter Start der Anpassung: Öffnen Sie die Kundendaten über einen Klick auf den Kundennamen. Wählen Sie dort "Anpassung starten" um direkt die letzte Anpasssitzung zu starten, ohne zunächst den Smart Launcher zu starten.
Die Verbindung zum Hörgerät muss anschließend im Anpassbildschirm über die linke Seitenleiste hergestellt werden.



Austausch eines Hörsystems in der Anpasssoftware

Diese Seite beschreibt welche Möglichkeiten Sie haben ein ReSound Hörsystem gegen ein anderes Hörsystem von ReSound auszutauschen.

Dies umfasst den Austausch
- gegen ein gleiches Hörsystem
- ein Hörsystem einer anderen Technikstufe
- ein Hörsystem einer anderen Familie

Empfehlung: Austausch mithilfe des Smart Launchers

Bitte gehen Sie entsprechend der Anweisungen auf der vorhergehenden Doppelseite zu "Variante 1: Smart Launcher" vor, um in den Smart Launcher zu gelangen.

Bitte beachten Sie: Eine bereits geöffnete Sitzung muss zunächst geschlossen werden, was Sie in den Kundenauswahlbildschirm zurückführt.

Wenn Sie im Smart Launcher sind, können Sie über den "Verbinden" Button in der oberen rechten Ecke auswählen, welche Hörsysteme Sie verbinden möchten.

Eine ausführliche Schritt-für-Schitt-Anweisung finden Sie auf den Seiten 22-27, dort exemplarisch für den Austausch eines ReSound Verso gegen ein ReSound LiNX 3D.
Sowie für den Austausch eines Resound LiNX 3D gegen ein anderes ReSound LiNX 3D Set, exemplarisch für alle mit ReSound Smart Fit kompatiblen Hörsysteme.

Bitte beachten Sie, dass nicht immer alle Einstellungen beim Austausch des Hörsystems übernommen werden können:
Wechselt man beispielsweise von der Technikstufe 9 auf Technikstufe 5, so können Features der Technikstufe 9 verständlicherweise nicht in die 5er Technikstufe übernommen werden. Die Anpasssoftware weist sie beim Wechsel des Hörsystems darauf hin.

Weitere Austauschmethoden für Smart Fit kompatible Hörsysteme
(ReSound LiNX 3D, ENZO 3D und neuer)

Grundsätzlich empfehlen wir die Verwendung des Smart Launchers als einheitliche Methode zum Austausch der Hörsysteme.

Der Vollständigkeit halber gibt es jedoch noch weitere Methoden, die wir nachfolgend aufführen.

Alle folgenden Methoden funktionieren nur bei Smart Fit kompatiblen Hörsystemen. Alle Hörsysteme vor ReSound LiNX 3D und ENZO 3D werden nicht gefunden.

- Batterieklappen öffnen: Ist das bestehende Hörsystem bereits verbunden, kann man durch öffnen der Batterieklappen die Verbindung unterbrechen und in der unteren rechten Bildschirmecke "Hörsysteme austauschen" auswählen

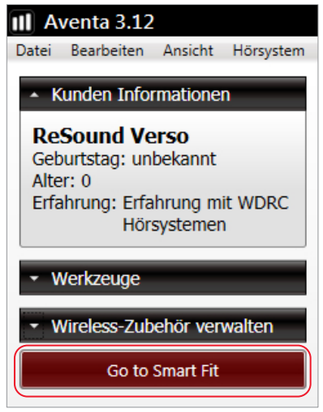
- Rufen Sie den Punkt "Geräte" → "Einzelheiten zum Hörsystem" auf. In der oberen Mitte des Bildschirms finden Sie den Button "Hörsyteme ändern"

- Verbinden-Button in der Seitenleiste: Ist das Hörsystem noch nicht verbunden, ist es möglich über den "Verbinden-Button" der Seitenleiste ein anderes Hörsystem als das Ursprungshörsystem anzuschließen

Wechsel von Aventa zu Smart Fit

Um von einer geöffneten Aventa Anpassung zu Smart Fit zu wechseln, nutzen Sie bitte den entsprechenden Button auf der linken Seite der Aventa Anpasssoftware.

Eine ausführliche Beschreibung zum Austausch von Hörsystemen finden Sie auf den Seiten 22-27 dieses Anpassleitfadens.



Nutzung des Smart Launchers zum Wechsel zwischen Aventa und Smart Fit

Der Smart Launcher kann verwendet werden um zwischen Aventa und Smart Fit zu wechseln.
Wie Sie diesen aufrufen, erfahren Sie auf der vorhergehenden Doppelseite.

Bitte beachten Sie: Eine bereits geöffnete Sitzung muss zunächst geschlossen werden, was Sie in den Kundenauswahlbildschirm zurückführt.

Wenn Sie im Smart Launcher sind, können Sie über den "Verbinden" Button in der oberen rechten Ecke auswählen, welche Hörsysteme Sie verbinden möchten.

Je nach Hörsystem startet der Smart Launcher die entsprechende Anpasssoftware:
Bei allen Hörsystemen ab ReSound LiNX 3D, ENZO 3D und neuer die Smart Fit Software, bei älteren ReSound Hörsystemen Aventa.

Dies ermöglicht somit auch von der Smart Fit Software zur Aventa zu wechseln.

Bitte beachten Sie, jedoch dass die Sitzungsdaten nur von einer Anpassung in Aventa zu Smart Fit übernommen werden können und nicht umgekehrt.

Fehlerdiagnose

Auf dieser Doppelseite führen wir häufig auftretende Fehler und Lösungen zur Fehlerdiagnose auf.

Kontaktieren Sie gerne unser Customer Care Center, wenn Sie Fragen haben.
Unsere Supporthotline lautet: 0251-203960

Checkliste: Verbindungsprobleme

Auftretender Fehler: Die Hörgeräte werden nicht gefunden

- Wird die aktuelle Version der Smart Fit verwendet?
- Wird die Schnittstelle vom PC erkannt? (siehe "Überprüfung der Schnittstelle")
- Werden ältere ReSound Hörsysteme in einer geöffneten Smart Fit Anpassung nicht erkannt? (z.B. Verso, LiNX, LiNX², ...) [→ Speichern und schließen Sie die Anpassung und wechseln Sie in den Smart Launcher (siehe S.28 und 29). Nur im Smart Launcher werden auch ältere Hörsysteme erkannt, die mit Aventa programmiert werden müssen.]

Bei einer Wireless-Anpassung:

- Neu aktivierte Batterien (Insbesondere bei einer Wireless-Anpassung wird eine höhere Batterieleistung benötigt, als für den regulären Betrieb der Hörsysteme.
- Batterieklappen (erneut) öffnen und schließen (Manchmal hilft es die Batterieklappen erneut zu öffnen und zu schließen damit Smart Fit die Hörgeräte findet.)
- Flugmodus (In seltenen Fällen ist der Flugmodus versehendlich durch dreimaliges Öffnen und Schließen der Batterieklappen aktiviert worden. Deaktivieren Sie diesen indem Sie die Hörsysteme mindestens 30 Sekunden eingeschaltet lassen und durch einmaligen Öffnen der Batterieklappen einen Neustart durchführen.)

Bei einer Kabelanpassung:

- Sind die Kabel richtig eingesteckt?
- Sind die Kontakte sichtbar und sauber? (Sowohl beim Hörsystem, als auch ggf. bei dem Kabel)

Überprüfung der Schnittstelle: Welche Schnittstelle ist ausgewählt?

Überprüfen Sie, ob die richtige Schnittstelle ausgewählt ist.

Möglicherweise ist anstelle von Noahlink Wireless die NOAHlink Schnittstelle ausgewählt, sodass über erstere keine Geräte gefunden werden.

Beachten Sie dies insbesondere, falls der Name der Schnittstelle nur verkürzt angezeigt wird.

Überprüfung der Schnittstelle: Arbeitet die entsprechende Schnittstelle?

Rufen Sie die Einstellungen auf über "Bearbeiten" → "Einstellungen". Gehen Sie in den 2. Reiter "Sonstige Voreinstellungen". Über den Punkt "Programmiergerät" wählen Sie die angeschlossene Schnittstelle und können diese über den Button "Test" überprüfen. So erfahren Sie, ob der Computer die Schnittstelle erkannt hat und ob die Schnittstelle die aktuelle Firmware hat.

Update von Noahlink Wireless / Airlink 2

Als Alternative zum Update des Noahlink Wireless / Airlink 2 mithilfe des "ReSound Accessory Updaters", den Sie nach der Installation von ReSound Smart Fit auf Ihrem Desktop als Verknüpfung finden, kann es in manchen Fällen Sinn machen das folgende "Airlink 2 Updater Tool" stattdessen zu verwenden.

1. Rufen Sie die folgende Seite auf: www.supportgn.com/resound/
2. Wählen Sie das obere rechte Viereck "Releases Updates" aus
3. Scrollen Sie bis zum Ende der Seite, bis Sie das "Airlink 2 Updater tool" sehen und laden Sie dieses herunter durch einen Klick auf den roten Pfeil

4. Öffnen Sie den Ordner, in den die Datei heruntergeladen wurde, entpacken Sie das heruntergeladene ZIP-Archiv und starten Sie die Installation mit einem Doppelklick auf die Datei "airlink2updaterinstall.exe".
5. Klicken Weiter und Installieren. Nachdem die Installation beendet wurde, klicken Sie auf Fertigstellen.
6. Um das Update auf den Noahlink Wireless / Airlink 2 anzuwenden klicken Sie doppelt auf das Airlink 2 Updater Icon auf Ihrem Desktop und folgen Sie den Bildschirmanweisungen.*

   * Sollte der Noahlink Wireless / Airlink 2 nicht gefunden werden, schließen Sie bitte den Updater. Entfernen Sie das USB Kabel des Noahlink Wireless / Airlink 2 vom PC, warten Sie 10 Sekunden und verbinden Sie das USB Kabel wieder mit dem PC. Starten Sie anschließend das Updater Tool erneut.

   Hinweis: Der Airlink II / Noahlink Wireless kann mithilfe dieses Tools über "Reinstall" zurückgesetzt werden.

Tinnitus Sound Generator

Der Tinnitus Sound Generator (TSG) ist ein Klangtherapie-Werkzeug, das zum Tinnitusmanagment entwickelt wurde. Hierbei werden Töne erzeugt, um die die Tinnitus-Symptome zu lindern.

Tinnituskunden haben unterschiedliche Bedürfnisse und Wünsche für die erfolgreiche Tinnitusbehandlung. Die Informationen in diesem Anpassleitfaden sollen als Orientierungshilfen dienen und können den individuellen Wünschen des Kunden entsprechend angepasst werden.

Zielgruppe des TSG

Der TSG ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Er kann jedoch auch schon von Kindern ab 5 Jahren genutzt werden.

Hinweise:

- Der TSG-Lautstärkeregler ist in dB SPL. Die TSG- und Audiogramm-Einstellungen können in dB SPL (Sound Pressure Level) oder dB HL (Hearing Level) dargestellt werden.
- Die binaurale Verknüpfungsfunktion ist in der TSG-Konfiguration nicht verfügbar, deshalb müssen Programmänderungen für die linke und rechte Seite separat durchgeführt werden, sofern die Synchronisierung nicht aktiv ist (siehe Schritt 4 auf Seite 36).
- Die Einstellungen für die Hörsystem-Mikrofone, Synchronisierung und Lautstärkeeinstellung haben eine Auswirkung sowohl auf den Standard TSG als auch auf die Klangschemen.

Häufig verwendete Programme für TSG

Der Tinnitus-Soundgenerator (TSG) ist in allen Technologiestufen identisch und kann in jedem Programm aktiviert werden. Häufig werden jedoch die folgenden Programme für TSG verwendet:

- P1 – All Around
- P2 – Restaurant

1. Aktivierung des Tinnitus Sound Generators

1.1 Wählen Sie im Programmreiter das Programm, in dem Sie den Tinnitus Sound Generator aktivieren wollen.

1.2 Wählen Sie im „**Menü**“ in der oberen rechten Ecke der Software den Punkt „**Tinnitus Sound Generator**“, um den TSG zu aktivieren und anzupassen.

1.3 Stellen Sie in dem sich neu geöffneten Fenster den Schieberegler bei „**Tinnitus Sound Generator**“ auf „**Ein**“.

1.1

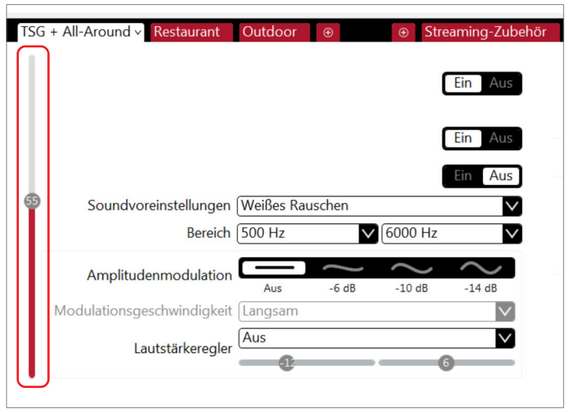
1.2

1.3

Soll der TSG in Kombination mit einem Verstärkungsprogramm arbeiten (also die Hörsystem-Mikrofone nutzen) so stellen Sie den Reiter „**Hörsystem-Mikrofon**“ auf „Ein“. Um ausschließlich den TSG zu nutzen, stellen Sie den Reiter auf „Aus“.

2. Einstellung der TSG-Lautstärke

Stellen Sie die Lautstärke über Schieberegler ein. Die Lautstärke des TSG sollte der empfundenen Lautstärke des Tinnitus angeglichen werden, diesen aber nicht komplett überdecken. Nachfolgend finden Sie eine Empfehlung für die erstmalige Anpassung vom TSG. Dabei wird der Hörschwellenwert als Ausgangspunkt genutzt.



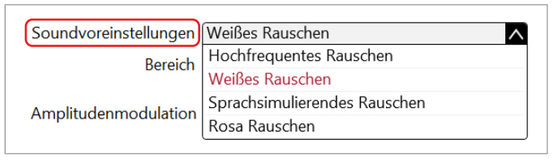
Mögliche Herangehensweisen zur Einstellung des TSG

- Erhöhen Sie die Lautstärke des TSG, bis der Kunde sagt, dass er das Geräusch des TSG gerade eben wahrnimmt. Das ist die **Hörschwelle des TSG**.
- Erhöhen Sie die Lautstärke, bis der Kunde seinen Tinnitus nicht mehr hören kann. An diesem Punkt wird der Tinnitus vollständig übertönt. Das ist das **Mindest-Maskinglevel (MML)**.
- Erhöhen Sie die Lautstärke des TSG, so dass sie um 5–10 dB oberhalb dieses Punktes liegt. **Hinweis**: Die Lautstärke kann auch mehr erhöht werden als 10 dB, sollte aber niemals den Tinnitus vollständig maskieren. An dieser Stelle spielt das MML eine wichtige Rolle.

Hinweis: Bei schwankendem Tinnitus kann es ggf. Sinn machen zwei unterschiedliche Tinnitusprogramme einzurichten: Ein Tinnitusprogramm mit einem leisen Rauschen und ein Tinnitusprogramm mit einem lauteren Rauschen.

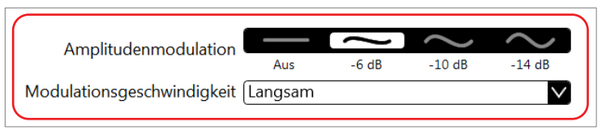
3. Einstellung der TSG-Bandbreite

Unsere Standard-TSG-Einstellung ist ein breitbandiges weißes Rauschen. Es stehen vier voreingestellte Optionen zur Auswahl. Diese können im Frequenzbereich angepasst werden.
Hinweis: Jegliche Lautstärke- oder Frequenzänderung passt den Standard-Klang zu einer "Individuellen Einstellung" an.



4. Passen Sie den TSG den Wünschen des Kunden an

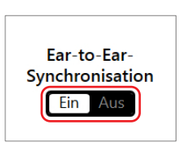
Die „Amplituden-Modulation“ kann auf Wunsch des Kunden aktiviert werden.



- Die „Amplituden-Modulation“ bewirkt, dass der TSG in der Lautstärke schwankt, ähnlich einer Wellenbewegung und damit eine Art Meeresrauschen erzeugt . „- 6 dB“ bewirkt eine geringere und „- 14 dB“ eine höhere Schwankung der TSG-Lautstärke.

- Die „Modulations-Geschwindigkeit“ kontrolliert, wie schnell die Lautstärke schwankt. „Langsam“ erlaubt mehr Zeit zwischen der Schwankung der TSG-Lautstärke, „Schnell“ weniger.

Hinweis: Schalten Sie die Synchronisation ein, um eine Ear-to-Ear-Kommunikation zu aktivieren. So findet eine unter beiden Hörsystemen abgestimmte Modulation statt.



5. Anpassung der Lautstärkeregelungsoptionen des Kunden

Die Optionen unter „**Lautstärkeregler**“ entscheiden darüber, wie die Lautstärke des TSG geregelt wird.

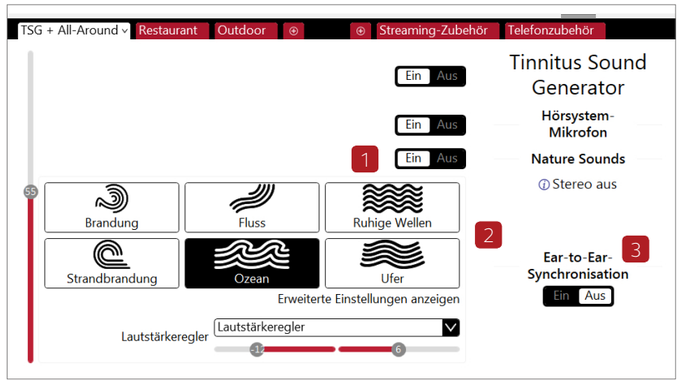
- Wenn „**Lautstärkeregler**“ gewählt wird, kann der Kunde über den Lautstärkesteller des Hörsystems, über die Fernbedienung oder die jeweilige App die Lautstärke des TSG selber kontrollieren.

- Wenn „**Situationsabhängige Steuerung**“ gewählt wird, wird die Lautstärke des TSG automatisch an die Umgebung angepasst. Wird die natürliche Umgebung lauter, so wird das TSG-Signal reduziert.

- Wenn "**Lautstärkeeinstellung + Situation**" gewählt wird, werden beide Einstellungen miteinander kombiniert. Es ermöglicht die manuelle Lautstärkeanpassung während der aktiven Situationserkennung.

6. Klangschemen aktivieren

Unter dem Punkt Nature Sounds können Sie neben den Standard-TSG Einstellungen Klangschemen, wie z.B. eine Meeresbrandung auswählen.

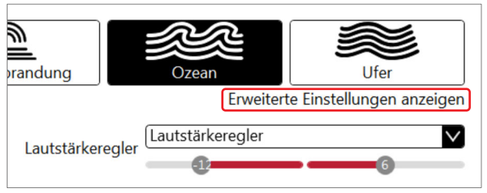


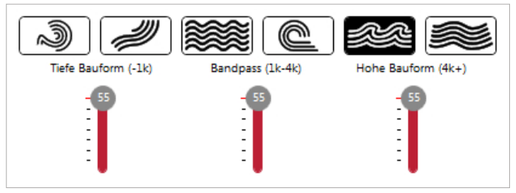
1. Nature Sounds einschalten.

2. Aktivieren Sie das gewünschte Naturgeräusch aus sechs von Wasser inspirierten Optionen, indem Sie auf deren Bild klicken. Falls Synchronisation eingeschaltet ist, wird das ausgewählte Geräusch automatisch auf die andere Seite kopiert.

3. Der Stereoeffekt ist nur eingeschaltet, wenn in beiden Hörsystemen die selben Klangschemen eingestellt sind.

4. Klicken Sie ggf. auf "**Erweiterte Einstellungen** anzeigen" , um die niedrigen, mittleren und hohen Frequenzbänder des Klangschemas anzupassen.

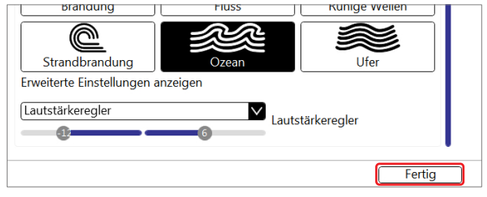




7. Speichern und Beenden

Verlassen Sie die TSG Einstellungen über „**Fertig**“, nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben.

Um die Hörsysteme zu programmieren und die Einstellungen in NOAH zu speichern, klicken Sie anschließend auf „**Speichern**“ am unteren rechten Rand des Anpass-Bildschirms.



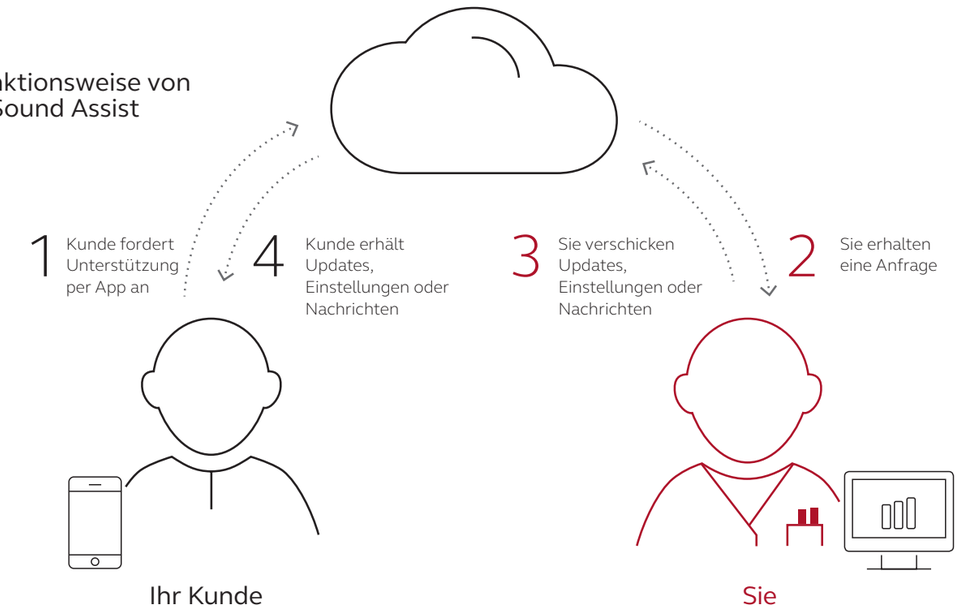
ReSound Assist

Was ist ReSound Assist

ReSound Assist ist eine ReSound-eigene Lösung, die standardmäßig in die Smart 3D App integriert ist und mit neueren Hörsystemen ab ReSound LiNX 3D und ENZO 3D kompatibel ist. Mit ReSound Assist kann ein Kunde über sein Smartphone Mitteilungen und Änderungswünsche anfragen.

Nachfolgend sind die Funktionsweise und Vorteile von ReSound Assist beschrieben.

Funktionsweise von ReSound Assist



Überall Unterstützung anfragen

Es kann für Ihren Kunden schwierig sein bestimmte Klangeindrücke zu beschreiben.

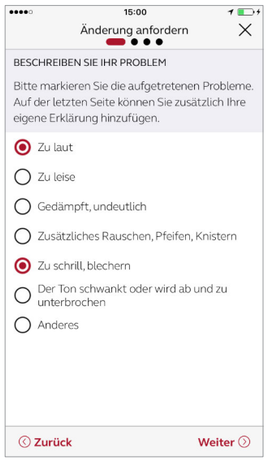
Falls Ihr Kunde für seine Hörsysteme eine neue Einstellung wünscht, so muss dafür nicht unbedingt einen Termin im Fachgeschäft vereinbaren. Die Smart 3D App in Verbindung mit unserer smarten Technik hilft dabei ein exaktes Profil des subjektiven Höreindrucks zu erstellen um die Hörsysteme optimal auf die Anforderungen und Bedürfnisse Ihres Kunden hin einstellen zu können.

Diese Informationen bestehen aus:

- einer diagnostischen Beurteilung
- Ihrer subjektiven Beschreibung
- einem automatischen Datensatz der Hörgeräteeinstellungen

Nachfolgend einige Bildausschnitte der ReSound Smart 3D App, die Ihr Kunde nutzen kann:

Anfrage einer Änderung unter "Mein ReSound" - "Änderung anfordern"



Problembeschreibung und z.B. Angabe an welchen Orten etwas auftritt

Zusätzlich erhalten Sie eine subjektive Beschreibung und weitere Zusatzinformationen

Schon gewusst?
In Smart Fit haben Sie die Möglichkeit sich das Data-Logging der Smart App in Relation zur aktuellen Einstellung anzeigen zu lassen. Den Punkt "Data-Logging" finden Sie in der ReSound Smart Fit Software unter "Kunde" → "Datalogging".

Komfort zahlt sich aus

Der aktuelle Anpass-Prozess im Fachgeschäft ist bewährt, wichtig und auch in Zukunft sinnvoll. Durch die Assist-Funktion können Sie diesen Prozess um wichtige Leistungen ergänzen, die Ihre Kunden sehr schätzen werden.

Die smarten Funktionen unterstützen Sie intensiv bei ihrer Arbeit für hohe Kundenzufriedenheit und intensive Kundenbindung:

- Während der Ausproben bleiben Sie in besonders engem Kontakt mit ihrem Kunden. Auch zwischen den Besuchen im Fachgeschäft können Sie optimal auf die Wünsche des Kunden für sein/ihr Klangerleben eingehen.
- Durch die Assist-Funktion erhalten Sie Feedback ihres Kunden, während er/sie sich gerade in den besonderen Hörsituationen befindet. Die Qualität der Rückmeldungen steigt dadurch.
- Sie entscheiden, ob bzw. in welcher Phase ihr Kunde Ihnen Änderungswünsche über die App übermitteln kann.

Die ReSound Technologie soll Sie bestmöglich dabei unterstützen, äußerst zufriedene Hörgeräte-Träger zu versorgen, die gern ihre Arbeit weiterempfehlen.

Sie haben die Kontrolle

Sie verwalten die Assist-Funktion in der ReSound Smart Fit Software. Sie entscheiden, ob, in welcher Phase, wie lange ein Kunde von dieser Dienstleistung profitieren soll. Sie entscheiden, ob Sie diesen Service ausschließlich während der Ausprobe anbieten oder ggf. produktabhängig darüber hinaus.

Bei einer Anfrage über den Online Service erhalten Sie Folgendes:

- Einen vom Hörgeräte-Träger ausgefüllten Fragebogen, in der der Veränderungswunsch beschrieben ist.
- Eine persönliche Nachricht ihres Kunden an Sie mit einer Erklärung, wie er/sie die schwierige Situation erlebt
- Ein Protokoll der Hörsystemeinstellungen ihres Kunden
- Ein Datenprotokoll, mit dem Sie nachvollziehen können, wie Ihre Kunden ihre Hörsysteme nutzen

Mehr Möglichkeiten

Wenn Sie die Assist-Funktion nutzen möchten, unterstützen Sie dabei die Kommunikation mit dem Kunden während der Ausprobe. Sie können prüfen, wie intensiv die Geräte getragen werden. Sie können, z.B. zu verabredeten Zeitpunkten, Erweiterungen auf die Hörgeräte einspielen, z.B. ein separates Musik-Programm.

Die Besuche im Fachgeschäft sind weiterhin elementar wichtig, um die enge Bindung zwischen Hörakustiker und Hörgeräte-Träger aufzubauen und zu unterstützen.

- Enger Zeitplan: Anstelle eines festen Termins können ihre Kunden Feineinstellungsanfragen jederzeit von jedem Ort senden
- Lange Anreise: Ihre Kunden können ihre Einstellungen durch das Senden einer einfachen Anfrage aktualisieren lassen, egal wo sie gerade sind
- Mobilitätsprobleme: Sie müssen nun für Anpassungen nicht mehr extra zu Ihnen kommen

Damit ihre Kunden verstehen, was dieser neue Vorteil für sie bedeuten kann, sollten Sie ReSound Assist in der ReSound Smart 3D App demonstrieren.

Sichere und verlässliche Verbindung

ReSound Assist basiert auf einer der vertrauenswürdigsten Cloud-Plattformen (Microsoft Azure), damit Sie sicher sein können, dass Ihre Daten geschützt sind.

Komfort zahlt sich aus

Nach der Erstanpassung werden ein Viertel der Kundentermine für die Feinanpassung der Hörsysteme benötigt.* Ab sofort benötigen Sie weniger Planungszeit und Ihr Kunde spart sich die Anreise.

** Groth, Bhatt, Raun & Jahn, 2017.*

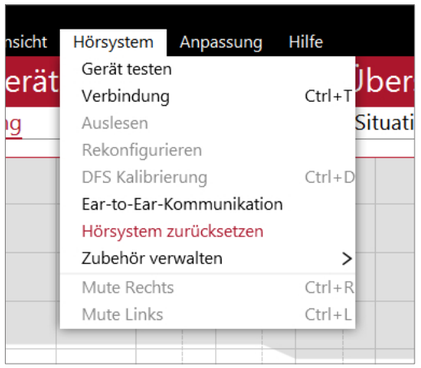
Mehr Nähe zu Ihren Kunden

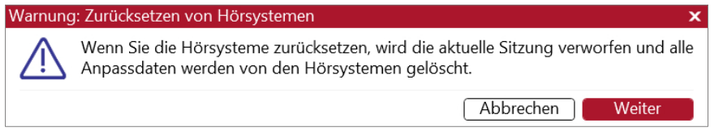
Da Sie Zeit sparen, haben Sie mehr Zeit, Ihre Kunden zu unterstützen und auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen. Mit ReSound Assist können Ihre Kunden in der ReSound Smart 3D App Folgendes empfangen:

- Nachrichten
- Feinanpassungen
- Anpassungen
- Hörsystem-Updates

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Das Zurücksetzen der Hörsysteme auf Werkseinstellungen kann helfen, wenn andere Maßnahmen versagt haben sollten. **Achtung**: Hierbei werden alle auf dem Hörsystem gespeicherten Einstellungen gelöscht und das Hörsystem auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

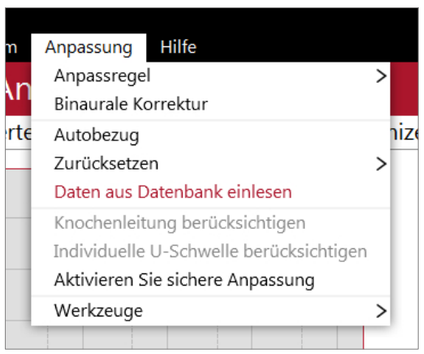




Bestätigen Sie den Dialog mit „Weiter“. Hierbei werden noch keine Daten gelöscht.

Das Zurücksetzen und Neuaufspielen der Werkseinstellungen der Hörsysteme kann nur über eine Kabelverbindung erfolgen.
Bitte achten Sie auf eine frische Batterie und unterbrechen Sie nicht das Zurücksetzen der Hörsysteme, nachdem Sie auf „Hörsystem(e) zurücksetzen“ geklickt haben. Ein Fehlerhaftes Zurücksetzen der Hörsysteme kann dazu führen, dass die Hörsysteme keine Funktion mehr zeigen, in der Software nicht mehr erkannt werden und zu uns eingeschickt werden müssen.

Daten aus Datenbank einlesen



Insbesondere nach dem Zurücksetzen der Hörsysteme auf Werkseinstellungen kann es eine enorme Vereinfachung darstellen die in der Datenbank gespeicherten Anpassdaten wieder einzulesen und bietet sich für die meisten Fälle an.
Falls die Fehlerursache jedoch eine aus unerfindlichen Gründen defekte Datenbank war, wird hierdurch natürlich der Fehler auch wieder mit eingelesen. In diesem Fall muss das Hörsystem doch neu programmiert werden.

Support von ReSound - ein starkes Team

Sollten Sie an irgendeiner Stelle Unterstützung benötigen, steht das Team von ReSound hinter Ihnen.

Profitieren Sie von unserem Team, bestehend aus
- unseren 10 Gebietsleitern
- unseren Vertriebsaudiologen
- unseren mehr als 35 Mitarbeitern im Customer Care Center, die Sie ebenfalls in allen audiologischen Fragen unterstützen
- sowie allen weiteren Abteilungen in Münster

Kontaktieren Sie unser Customer Care Center unter: **0251-203960**

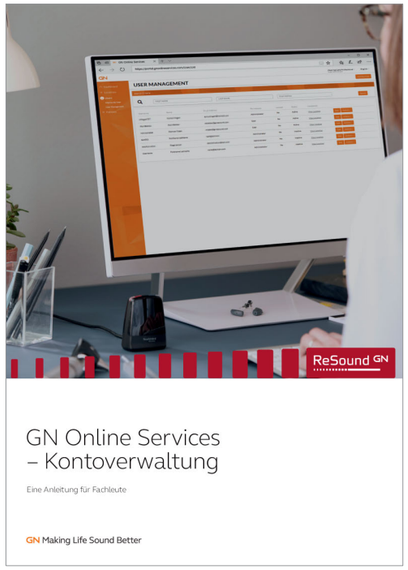
Ebenfalls haben Sie die Möglichkeit in Absprache mit Ihrem Gebietsleiter unser Vertriebsaudiologenteam zu kontaktieren.

Bitte beachten Sie auch unseren Supportbereich auf unserer Homepage unter pro.resound.com/support in dem Sie z.B. weitere Broschüren herunterladen können.

Die Broschüren zu ReSound Assist und dem Online Service

Diese Kurzanleitung erläutert alles, was Sie für den Einstieg und die Nutzung der ReSound Assist Funktion wissen müssen.

Download unter:
pro.resound.com/assist



Diese Broschüre erläutert die Erstellung und Verwaltung Ihres Benutzerkontos für den GN Online Service.

Download unter:
pro.resound.com/assist

ReSound gehört zur GN Gruppe, die 1869 gegründet wurde. GN ist Pionier für hervorragenden Klang von den weltweit führenden ReSound-Hörsystemen bis hin zu Jabra Hearables und Büro-Headsets. Weltweit arbeiten 5.000 Mitarbeiter mit großer Passion für die GN-Gruppe. Damit das Leben besser klingt.

Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihren Kunden mit ReSound Hörsystemen zu einem optimalen Hörerlebnis verhelfen können auf **pro.resound.com**

facebook.com/resounddeutschland

ReSound weltweit

GN Hearing A/S
Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup, Dänemark
Tel.: +45 4575 1111
pro.resound.com

Deutschland

GN Hearing GmbH
An der Kleimannbrücke 75
D-48157 Münster
Tel.: +49 251 - 20 39 6-0
Fax.: +49 251 - 20 39 6-250
info@gnresound.de
pro.resound.com

1902720 08|20 Rev. B

© 2020 GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. ReSound ist eine eingetragene Marke von GN Hearing A/S.
Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind eingetragene Marken der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.

ReSound GN